

M324: Oxforder Benediktinerregel

1r,1 hier beginnet die regele sancte Benedictus unses vaters unde unsers lieben
 hêrren .
 1r,2 vernemet liebe swestere die gebot des meisters neiget daz ôre iuwers
 1r,3 herzen zuo der manungen des milten vaters . unde ervüllet sie daz ir zuo
 1r,4 dem wider kument mit arbeite der gehôrsamkeite von dem
 1r,5 ir gescheiden sît . mit trâcheite der ungehôrsamkeite zuo iuch wirdet
 1r,6 gerichtet mîn rede ir die dâ verzigen hât iuweres eigenen willen unde dienen
 1r,7 sollent deme heiligen Criste . dem wâren küninge unde entvangen hât die
 1r,8 starke wâfen der gehôrsamkeite . zuo allerêrsten waz wir beginnen guotes
 1r,9 zuo tuonne bitet in mit stæteme gebete . daz hât er an iuch vollenbrenge
 1r,10 der sich gewirdiget hât zuo tuonne in die zale sîner tohtere daz
 1r,11 er an keinen zîten von iuweren übeln werken geunvröuwet werde
 1r,12 want uns ist ime alle zît von allen sînen güeten alsô zuo gehôrsamene
 1r,13 daz er uns als ein erzürnet vater sîne tohtere en derbe noch als ein
 1r,14 erzürniger hêrre sîne boese diernen uns en sende niet zuo der êwigen
 1r,15 pînen obe wir ime niet volgen en wollen zuo der genâden .
 1r,16 durch daz stêr wir ûf want die schrift wecket unde sprichtet
 1r,17 “iz ist zît daz wir ûf stêr von dem slâfe .” nû tuon wir ûf uns
 1r,18 ougen zuo dem gotelîchem liehte unde hoeren mit erværten ôren waz
 1r,19 uns die gotelîche stimme ruofente manet unde sprichtet “hiute ob ir
 1r,20 sîn stimme hoerent niet en beswærent iuwer herze .” unde aber “der dâ hât
 1r,21 ôren zuo hoerenne der hoere waz der geist der kristenheite sage” waz
 sprichtet
 1r,22 er . kumet lieben kint hoerent mich gotes worte sal ich iuch
 1r,23 lêren . nû loufent die wîle daz ir hânt daz lieht dises lîbes daz iuch
 1r,24 die vinsternisse niet en begrîfen unde unse hêrre suochet under der
 1r,25 menigen sînen wercman deme er iz zuo spreche “wer ist der mennische
 1r,26 der daz leben wile unde geret zuo sienne die guote tage” unde obe dû
 1r,27 diz hoerest unde antwürtest “daz bin ich” sô sprichtet dir got zuo “wilt
 1r,28 dû hân daz êwige leben sô were dîne zunge von übele unde dîne lefsen
 1r,29 daz sie enkeine lôsheit en sprechen . abe kêre dich von übele
 1r,30 unde tuo daz guote vordere den vriden unde volge im nâh” unde als ir diz
 getuot
 1r,31 sô sint mîn ougen über iuch unde mîn ôren zuo iuwereme gebete
 1r,32 unde êr ir mich an ruofet sô sal ich gereit sîn waz ist uns süezere liebe
 1r,33 liebe swestere danne die stimme unsers hêrren der uns zuo ime ledet .
 1r,34 er zöuget uns mit sîner milticheite den wec des lebenes .
 1r,35 durch daz umbegürten wir unse lenden mit deme gelouben unde mit

1r,36 der üebungen guoter werke unde varen sîne vart daz wir in
 1r,37 müezen sien der uns ledet in sîn rîche . wollen wir wonen in deme gezelte
 1r,38 sînes rîches . wir en mügen dar niet kumen danne mit guoten
 1r,39 werken . nû vrâgen wir unsern hêrren mit deme prophêten “hêrre wer sal
 wonen in dînem gezelte oder

1v,1 wer sal ruowen in dîneme hôhen berge” nû vernement wir liebe swestere
 1v,2 unsern hêrren antwürtente unde uns zöugente den wec sînes gezeltes
 1v,3 unde alsus sprechente swer dâr in geit âne vlecke unde wirket daz reht
 1v,4 der dâ sprichet die wârheit in sîneme herzen der keine lôsheit en begeit
 1v,5 mit sîner zungen der kein übel niet en tuot sîneme ebenkristene der kein
 1v,6 itewîz mîr en vindet wider sînen næhesten der den tiuel mit aller sîner
 1v,7 übeler spanungen versmæhet unde verwirfet von der anesihte sînes herzen
 1v,8 die got vürtent unde erhebent sich niet . von iren guoten werken danne
 1v,9 swaz guotes an in ist daz bekennen sie unseme hêrren der iz an in
 1v,10 wirket unde lobent in mit deme prophêten unde sprechent . “niet uns hêrre
 niet

1v,11 uns wan gip dîneme namen lop unde êre .” alse sancte Paulus ime selbe
 1v,12 niet en bekante von sîner predigâten danne er sprach “von gotes genâden
 1v,13 bin ich swaz sô ich bin .” unde aber sprichet er “swer sich vröuwet
 1v,14 in gote vröuwe sich .” hin aber sprichet unser hêrre in dem evangeliô .
 1v,15 “der mîn wort hoeret unde tuot sie der is gelîch eineme wîsen manne
 1v,16 der sîn hûs zimberet ûf dem steine . die vlüete quâmen die
 1v,17 winde wâten unde stiezen an daz hûs unde iz en viel niet wan iz was
 gevestiget

1v,18 ûf den stein .” diz ervülltet got an uns unde wartet allertagelîch
 1v,19 wie wir sînen heiligen manungen antwürten mit unsen
 1v,20 werken durch daz sint uns die tage dises lîbes zuo vriste
 1v,21 verlâzen unde daz übele zuo lâzenne als der apostolus sprichet “nû wizzest
 dû niet

1v,22 daz gotes gedult dich leitet zuo beriuwenisse wan der milte hêrre er
 1v,23 sprichet ich en wile niet den tôt des süntæres wan daz er bekêret werde
 1v,24 unde lebe .” nû wir gevâget hân liebe swestere unsern hêrren
 1v,25 wer dâ wonen solle in sîneme gezelte nû hoeren wir daz gebot der
 1v,26 wonungen . unde is daz wir ervüllen daz ambet des bûwes sô werden
 1v,27 wir erben des himelrîches durch daz bereiten wir unser herze unde
 1v,28 unsen lîchame zuo dienenne den geboten der heiligen gehôrsamkeite unde
 1v,29 daz unse natûre minner getuon mac des bitet unsen hêrren daz er uns
 1v,30 sîne genâde zuo helfe sende unde wollen wir vliehen die pîne der hellen
 1v,31 unde vollenkumen zuo deme êwigen lebene die wîle wir die muoze
 1v,32 hân unde in disem lîbe wonen unde alle zît die state hân zuo ervüllende
 1v,33 wie wir nû daz hier vollenbrengen daz uns êwiclîche müge vrumen
 1v,34 durch daz ist uns gesatzt die regele des gotelîchen dienestes dâ uns
 1v,35 niet scharpfes niet swæres an gesatzt en ist . danne kumet dâr ein wênic
 1v,36 getwanges ane also daz reht gewîset durch bezzerunge der sünden
 1v,37 unde durch behaltunge der minnen des en sollen wir niet uns
 1v,38 sô ervâren daz wir vliehen den wec des heiligen des mit eineme einigen

2r,1 anbeginne zuo beginnenne ist . mit der vorderunge des lebenes mit deme
 2r,2 ūf getâneme herzen des gelouben mit der verzellîcher süezicheite der
 minnen
 2r,3 uns ist zuo gâne der wec des gotes gebotes daz wir von sîner meisterschefe
 2r,4 nummer en gescheiden daz wir an sîner lêrungen vollenherten
 2r,5 in deme klôstere biz an den tôt unde alsô teilhaftic sîn mit unser gedult
 2r,6 sîner gedulticheite daz wir och sînes rîches samelîche werden müezen .
 2r,7 diu eptisse di dâ wîrdic ist in deme klôstere der meisterschefe sie sal ummer
 2r,8 gehügen wie sie geheizen sî unde sal ervüllen den namen mit den werken
 2r,9 wande sie ist gesatzt zuo begâne daz ambet des heiligen Kristes sô lanc
 2r,10 sie geheizen ist mit sîneme namen alsô der apostolus spricht . “ir hât
 entvangen
 2r,11 den geist der erwunschunge der kinder in deme wir ruofen abba vater .”
 durch
 2r,12 daz en sal sie niet über gotes gebot lêren oder setzen . oder gebiten danne
 ire gebot
 2r,13 unde ire lêrunge sal getemperet werden in den gedenken der jungerissen
 2r,14 also ein hebesal des gotelîchen rehtes . si sal ummer gehügen daz sie ire
 2r,15 lêrungen unde der jungerissen gehôrsamkeite rede geben sal in deme
 vreislîcheme
 2r,16 gotes urteile unde wizze och daz . daz iz allez gezelt wirdet an
 2r,17 die schult der hirtærissen waz der hûsherre minner nutzes vinden mac
 2r,18 an den schâfen aber alsô vile sô sie vlîzes gekêret zuo der ungedultigen
 2r,19 unde zuo der ungehôrsamer herten . unde alsô sie alle ire sorge gewendet
 2r,20 zuo iren kranken werken alsô vile sal sie ledic sîn in deme gotes
 2r,21 urteile . sô sal sie sprechen mit deme prophêten . “dîn reht en verbarc
 2r,22 ich niet in mîneme herzen dîne wârheit unde dîn heil sprach ich unde sie
 2r,23 versmæheten mich” unde danne zuo lezzest sal die pîne des êwigen tôdes
 gewalt
 2r,24 über die ungehôrsam schâf . durch daz swanne eteslîche entvienc den
 2r,25 namen der eptissen mit zweivaltiger lêrungen sal sie vore wesen
 2r,26 iren jungerissen alle guote dinc unde heilige dinc sal sie zöugen mîr
 2r,27 mit iren werken danne mit den worten daz sie den vernunstigen gotes
 2r,28 gebot mit worten vore lege aber den hartes herzen unde den einvaltigen
 2r,29 mit den werken . unde swaz sie ire jungerissen lêret zuo vermîdenne
 2r,30 des en sal sie selbe niet began daz sie an ire lêrungen berespit niet en
 2r,31 werde . noch daz got eteswanne zuo ir niet spreche . “wâr umbe vore zeltes
 2r,32 dû mîn reht unde nimes mîn urkünde in dînen munt dû hatztes die
 2r,33 zuht unde würfe mîne rede hinder dich . unde dû dâ säge in dîner swester
 2r,34 ougen die agene in dîneme sâges dû des balken niet” si ne sal niet hein
 2r,35 underscheit hân der swestere daz sie eine mîr minne danne die andere
 2r,36 iz en sî die sie bezzer vindet in guoten werken unde in gehôrsamkeite
 2r,37 die edele sal niet vore gesatzt werden den unedelen iz en sî mit redelîchen
 2r,38 sachen . unde ist iz daz daz reht alsô gewîset unde iz die eptissen

 2v,1 guot dunket sô mac sie iz wole tuon . ist iz aber anders ir iegelich
 2v,2 behabe ire stat wande weder sie eigen oder vrî sî . wir sîn al eine in

2v,3 dem heiligen Criste unde tragen gelîchen einen dienest under eineme
 hîrren
 2v,4 wan iz en ist keine underscheidunge der mennischen vore gote danne in
 2v,5 ein wîs werden wir unterscheiden vore ime . welche underwunten wirdet
 2v,6 ôtmüetigere unde in bezzeren werken danne ein andere . durch daz sal
 2v,7 ein andere gelîche minne sîn under uns unde eine zuht erboten werden
 2v,8 iegelîcher nâh irere wirdicheite . die eptisse sal ummer an irere
 2v,9 lêrunge die gewoneheit des aposteln halten . dâ er spricht "berespê
 2v,10 beite schilt" daz ist daz sie undermengen sal die bittere wort den senften
 sie
 2v,11 sal zöugen iren grimmen willen als diu meisterinne iren senften willen
 2v,12 alsô diu muoter unde sal die unzühtigen unde die ungedultigen scharffîche
 2v,13 berespê aber die gehôrsamen unde die gedultigen . biten daz sie vürebaz
 2v,14 varen in den tugenden . aber die versûmenten unde die versmâhenden sal
 sie
 2v,15 schelten unde kestigen sie en sal och niet entlîchesen die sünden der
 2v,16 missetuonten . wan alsô schiere sô sie beginnt zuo wahsenne sô sal sie
 2v,17 sie úz röufen mit der wurzeln sô sie meist mac unde gehüge des vreisen
 2v,18 des priesteres von Silo . die gezogene unde die vernunstige muote .
 2v,19 sal sie berespê mit worten eines unde anderwerbe manente . aber die
 2v,20 harten unde die stolzen unde die ungehôrsamen sal sie twingen mit slegen
 2v,21 unde mit kestigungen des lîbes an deme anbeginne der sünden alsô dâ
 2v,22 geschriben ist . "die tumbe en wirdet niet mit worten berihtet" unde aber
 2v,23 "slach dînen sun mit der ruoten unde sô salt dû erloesen sîne sèle von dem
 tôde"
 2v,24 die eptisse sal ummer gehügen waz sie ist unde wie sie geheizen
 2v,25 ist . unde sal wizzen deme dâ mîr bevolhen wirdet von deme wirdet mîr
 2v,26 geeischet sie sal och daz bekennen wie starc unde wie hôh ein dinc sie
 2v,27 entvangen hât die sêlen zuo berihtenne unde manigere sîten zuo dienenne
 2v,28 eteslîche sal sie berihten mit senfticheite eteslîche mit scheltenne
 2v,29 eteslîche mit spanenne unde nâh einer iegelîcher gelegenheite unde
 vernünfticheite
 2v,30 sal sie sich in allen gebileden unde gevüegen daz sie kein zuogencnisse
 2v,31 der bevolhenen herten en dulte wan daz sie sich in ire merrsalungen
 2v,32 vröwe . vore allen dingen sô en versûmet niet daz heil der sêlen die ir
 bevolhen
 2v,33 sint . alsô daz sie mîre sorge trage zuo disen irdischen dingen
 2v,34 die zuoganlich sint . danne sie denke ummer wie sie die sêlen entvangen
 2v,35 hât zuo berihtenne vüre die sie rede sal haben unde daz niet geschuldiget
 2v,36 en werde von der minneren sachen siu gedenke waz dâ geschriben ist .
 2v,37 "zuo allerêrst suochet gotes rîche unde sîn reht unde alle disse dinc sollen
 2v,38 iuch zuo geworfen werden" unde aber . "niet en gebrichtet den die got
 vürhtent ."

3r,1 sie wizze och daz die dâ entvenget die sêlen zuo berihtenne sie
 3r,2 bereite sich och vüre sie rede zuo gebenne unde alsô grôze zale der
 3r,3 swestere sô sie under ir hât zuo besorgenne alsô vile bekenne sich
 3r,4 âne zwîvel . in deme urteiles tage gute rede zuo gebenne vüre ir

3r,5 aller selen unte danne vüre ire selbes sèle . unde habe ummer vorhte vüre
 3r,6 daz zuokünftige urteil des obersten hirten von den bevolhenen schäfen
 3r,7 wan die wile sie angst hât vüre die vremede sô sorget sie deste
 3r,8 mîr vüre sich selben unde die wile sie nütze ist den andern mit irere .
 3r,9 manungen sô wirdet sie selbe gebezzerset von iren sünden . alsô dicke
 3r,10 sô iht grôzlîches ist zuo tuonne in deme klôstere die eptisse zuosamene
 3r,11 lade alle die samenunge unde kündige iren willen . unde alsô sie
 3r,12 gehoeret der swestere rât sô kere iren gedanc dâr zuo unde daz sie daz
 nützeste
 3r,13 dunket daz tuo . durch daz sollen sie alle dâr zuo geladet werden wan
 3r,14 dicke got eroffenet der jungeren daz des nutzes ist . unde sollen alsus
 3r,15 die swestere reht geben mit ôdmüeticheite noch en sollen niet
 3r,16 geturren vrevellîche beschirmen daz sie guot dunket danne iz sal
 3r,17 stêr in der eptissen willküre und waz sie nützest dunket des
 3r,18 – ire . wan alsô den jungerissen gezimet zuo gehôrsamenne
 3r,19 der meisterissen alsô gezimet ir gewârlîche unde rehte alle dinc
 3r,20 zuo besetzenne . durch daz sollen sie alle in allen dingen nâh volgen
 3r,21 der meisterscheffe der regelen noch van ir nummer gescheiden ir keine
 3r,22 sal nâh volgen ires eigenen herzen willen noch en sal in gedürne
 3r,23 vrevellîchen ströwen mit der eptissen innewentic noch ûzwentic
 3r,24 des klôsters unde obe die diz versûmet di sal unterligen der buoz
 3r,25 al nâh der regelen . aber die eptissin sie sal iz allez tuon mit gotes vorhten
 3r,26 unde mit guoten der regeln unde wizze daz âne zwîvel daz sie von allen
 3r,27 iren urteilen gote deme rîchen dâr umbe rede geben sal . waz aber minnerre
 3r,28 sachen zuo tuonne ist in deme klôstere nützelîche des habe ockert der
 3r,29 altvrouwen rât als dâ geschriben ist . “alle dinc tuo mit râte dâr nâh
 3r,30 en beriuwet iz dich niet .” von den guoten werken
 3r,31 zuo allerersten sal man got minnen mit allme herzen mit aller
 3r,32 selen mit aller krefte dâr nâh den næhesten alsô sich selben dâr nâh niet
 3r,33 erslân niet überhuoren niet stelen kein valsch urkünde sprechen êre
 3r,34 alle mennischen unde waz dû wilt daz dir niet en geschie daz en tuo eineme
 3r,35 andern niet sîn selbes sal man verlöugnen unde Kriste nâh volgen
 3r,36 den lîchame kestigen der gelüste niet gern diu vaste minnen den
 3r,37 armen laben den nacketen kleiden den siechen wîsen den tötten begraben
 3r,38 zuo allen noeten helfen den swärmüetigen troesten von wereltlichen
 dingen

3v,1 sich vremede machen . gotes minnen niet vüre setzen . keinen zorn niet
 vollenbrengen
 3v,2 den zorn enkeinen zît behalten bôsheit in deme herzen niet hân
 3v,3 valschen vriden niet geben . die minne niet verlâzen niet sweren daz man
 sich
 3v,4 niet en verswere die wârheit mit herzen unde mit munde vore bringen übel
 wider
 3v,5 übel niet geben niet unreht tuon . widermüete gedulticlichen vertragen
 dînen
 3v,6 viânden minnen den vluochenten niet wider vluochen wan den wider
 segenen ungemach

- 3v,7 lîden durch daz reht . niet stolz wesen niet wîngir niet vreislich
 3v,8 niet slâferlich niet træge niet murmelærissin niet aftersprecherissin sîne
 3v,9 hoffenunge gote bevelhen . waz quotes an ime ist daz bekenne gote niet ime
 selben .
 3v,10 den tac des urteiles sal man vürhten der hellen angest hân gern
 3v,11 den êwigen lîp mit geistlicher gerungen den tôt allertagelichen vore den
 ougen
 3v,12 tragen . die tæte sînes lebenes alle zît hüeten vüre wâr wizzen daz in unser
 hêrre
 3v,13 in allen steten an siet . die übele gedenke den herzen zuo kumente zuohant
 3v,14 werfen an Krist unde deme geistlichen althêrren offenbâren . sînen munt
 vore
 3v,15 boesen reden hüeten vile zuo sprechenne niet minnen îtele wort unde
 spotlîche niet
 3v,16 sprechen grôz lachen unde ungemæze niet minnen . die heilige herzen
 3v,17 gerne hoeren deme gebete emzlîche ane stân daz vore getâne übel mit
 trænen
 3v,18 unde mit siufzungen alle tage gote in sîneme herzen unde in sîneme gebete
 3v,19 klagen unde vürebaz daz übel bezzeren . die gerunge des vleisches niet
 vollenbrengen
 3v,20 den eigenen willen hazzen . der eptissen gebote in allen dingen .
 3v,21 gehôrsamen . alein tuo sie anders daz got en wolte unde gehüge des
 gotelichen
 3v,22 gebotes “die sie iuch heizent tuon . die tuot . die sie aber tuont . di ne tuot
 3v,23 niet .” niet wollen heilic geheizen werden êr iz sî wan êr heilic werden daz
 man
 3v,24 wærliche spreche gotes gebot allertagelîch mit den werken vollenbrengen .
 reinkeit
 3v,25 minnen nieman hazzen . zorn unde nît vermîden . gestrîte niet minnen .
 3v,26 hôhmuot vliehen . die alten êren . die jungen minnen . in gotes liebe vüre
 die
 3v,27 vîande beten . mit den missehellenten zuo vriden kumen . êr die sunne
 under
 3v,28 gê von gotes barmherzicheite nummer missehoffen . diz sint die wâfen der
 3v,29 geistlichen liste . werdent sie von uns unverdrozzenlîche tac unde
 – naht – . und in deme urteiles tage gote wider bekant der lôn
 3v,31 sal uns wider gegeben werden den got geboten hât den nie ouge gesach
 3v,32 noch ôre en hörte noch herze en gedâhte den got gereicht hât . den die in
 minnent .
 3v,33 von der gehôrsamkeite . der êrste grât der ôtmüetkeite ist die gehôrsamkeit
 âne
 3v,34 wîle . diu gevellet allen den die niet liebers en hânt . danne unsen hêrren
 Krist durch den heiligen dienest den sie gelobet hânt oder durch die vorhe
 3v,35 der heiligen oder durch die genâde des êwigen lîbes . alsô schiere sô in iz
 geboten
 3v,36 wirdet von ire meisterinne . daz en merent sie niet zuo ervüllenne als iz in
 3v,37 von gute geboten sî . von den sprichet unse hêrre . “mit der hörungen des

- 3v,38 ôren gehôrsameten sie mir” unde aber sprichet er zuo den lêrären . “der iuch hoeret
- 4r,1 der hoeret mich .” dise alsus solich die ires eigentuomes unde ires eigenen willen
- 4r,2 verzihent unde ledigent ire hende unde läzent unvolbräht dâr umbe
- 4r,3 daz sie mit gereiten vuoze nâh volgen . der stimmen des gebotes mit den werken
- 4r,4 daz in einer hantwîlen daz gebot der meisterinne . unde die werc der jungerissen
- 4r,5 mit snelheite der gotes vorhten ervülltet werden disse hânt vâlze und
- 4r,6 minne zuo varenne zuo deme êwigen lebene . durch daz grîfent si den engen
- 4r,7 wec von deme unse hêrre sprichet “enge ist der wec der zuo dem
- 4r,8 lîbe leitet” daz si nâh irere willküre niet en leben . noch nâh den gerungen ires
- 4r,9 lîbes niet en gîn wan daz sie under der eptissen in dem klôstere wesente
- 4r,10 ireme gebote zuo gehôrsamenne in allen zîten gereht sîn . âne zwîvel
- 4r,11 weliche alsus ist di nâh volgent den worten unsers hêrren dâ er sprichet
- 4r,12 “ich en quam niet zuo tuonne mînen willen danne des der mich sande .” unde disse
- 4r,13 selbe gehôrsamkeit ist danne entvenlich unseme hêrren und süeze den
- 4r,14 liuten obe daz gebot ervülltet wirdet âne trâcheit unde slafheit unde âne
- 4r,15 murmelunge unde âne widersprâche wan die gehôrsamkeit die man
- 4r,16 der meisterinne erbiutet die wirdet gote getân wan er sprach . “dê iuch hoeret
- 4r,17 der hoeret mich” unde mit guotem muote sal sie von den jungerissen erboten
- 4r,18 werden wan die vroelîchen gebâre den minnet got unde is daz die jungerissin
- 4r,19 gehôrsamet mit unwillen unde beide mit munde . unde mit herzen widermurmelet
- 4r,20 alein ervülltet sie daz gebot iz ist doch gute undenclich
- 4r,21 der daz unwillige herze ane siet . unde alsus umbe getâne tât en ervolget
- 4r,22 sie niet keinen lôn . wan sie gewinnet pîne der murmelungen obe sie
- 4r,23 mit riuwen niet en büezet . von der stille
- 4r,24 nû tuon wir daz der prophete sprichet er sprach “ich sal hüeten mîne
- 4r,25 wege daz ich niet en sünde mit mîner zungen . ich satzte mîneme munde
- 4r,26 huote ich verstummete unde wart geôtmüetiget unde ich gesweic . von
- 4r,27 guoten dingen .” hier zöuget uns der propheta obe man von guoten reden eteswanne
- 4r,28 geswigen sal durch die stille zuo haltenne michel mîr sal man
- 4r,29 gezEssen von übeln worten durch die pîne der sünden zuo vermîdenne
- 4r,30 durch daz wirdet den durhnehtigen jungerissen selten urloup gegeben zuo
- 4r,31 sprechenne och von guoten unde von heiligen reden durch die stille zuo
- 4r,32 haltenne wan dâ geschriben stêt . “in vilesprechene en vliehes dû die sünde niet”
- 4r,33 unde aber . “beide tôt unde leben liget in den henden der zungen .” sprechen

- 4r,34 unde lêren gezimet der meisterinne . swîgen unde hoeren gevellet der jungerissen
- 4r,35 unde durch daz swaz sô nützelîcher reden von der meisterinne is zuo vorderenne
- 4r,36 daz sal man mit ôtmüetkeite unde mit zühten suochen daz sie niet mîr en torste
- 4r,37 sprechen danne daz nütze sî . gerûme unde müezige worte die den spot hebent
- 4r,38 die verbieten wir in allen steten unde zuo alsô getânen reden en staten
- 4v,1 niet keiner swester den munt ûf zuo tuonne von der ôtmüetkeite .
- 4v,2 liebe swestere die gotelîche schrift rüefet uns unde spricht “ein iegelich der
- 4v,3 sich erhebet der wirdet genidert unde der sich genidert der wirdet gehoehete .” sô
- 4v,4 lanc sie diz spricht sô zöuget sie uns daz aller hande erhebunge des künnes
- 4v,5 sî der stolzheite von der sich der prophête hüeten wolte unde sprach “hêrre mîn herze
- 4v,6 en wart nie erhoehet noch mîn ougen en wurden nie erhaben noch ich en gienc niet
- 4v,7 in ungezämen dingen noch in wunderlîchen dingen über mich waz tete ich
- 4v,8 danne . obe ich mich niet ôtmüetige en versan unde ob ich erhuop mîne sèle . sô lône
- 4v,9 mîner sêlen . also sich daz entspenete kint gehabet zuo sîner muoter .” durch
- 4v,10 daz liebe swestere wollen wir gereichen die hoehe der obersten ôtmüetkeite unde
- 4v,11 snellîche vollekumen zuo der himelischer erhoehungen dar man stîgen sal
- 4v,12 mit ôtmüetkeite disses gegenwürtigen lîbes sô wirdet uns ûf zuo stîgenne
- 4v,13 mit guoten werken die leitere ûf geriht die hêrren Jakobe entschein in dem
- 4v,14 troume dâ im die engele nider stîgenta unde ûf stîgenta erzöuget wurden .
- 4v,15 an deme ûf stîgenne unde an dem nider stîgenne der engele mügen wir âne
- 4v,16 zwîvel sal man daz verstân . daz wir mit ôtmuote nider stîgen unde mit
- 4v,17 ôtmuote ûf stîgen . die ûf gerihte leitere daz ist unse leben in dirre
- 4v,18 werlte daz mit ôtmüetigeme herzen von gote ûf geriht wirdet zuo himele
- 4v,19 die zwêne leiterböume sint unse lîp unde unse sèle den unse hêrre maniger
- 4v,20 hande . sprozzen der ôtmüetkeite unde der zuht ûf zuo stîgenne ane gesatzt hât .
- 4v,21 von den vorhten diz ist der grât der ôtmüetkeite daz die swester
- 4v,22 gotes vorhte ummer vore den ougen trage . mit allen vliehe vergezzenheit . unde
- 4v,23 ummer gehüget sie allez des got gebüte unde dâr ane denke wie den die
- 4v,24 got versmähent die helle vüre ire sünde gelobet ist unde ummer in ireme munde
- 4v,25 trage danne den êwigen lîp der den die got vürhtent gereite ist . sie hüete
- 4v,26 sich alle zît von sünden der gedenke der zungen der ougen der hende der vuoze
- 4v,27 des eigenen willen unde île die gerunge des vleisches zuo vermîdenne

- 4v,28 sie sal merken daz sie von gone ummer unde alle zít beschouwet wirdet .
 4v,29 von dem himele unde ire tæte in allen steten gesien werdent von der
 anesihte
 4v,30 der goteheite unde gone von den engelen alle zít gekündiget werdent
 4v,31 daz kündiget uns der prophête wie got unsen gedenken ummer gegenwürtic
 4v,32 ist und sprichet . “got er ersuochet die herze unde die lenden” unde aber
 sprichet
 4v,33 er . “got bekennet die gedenke des mennischen daz sie îtel sint” unde aber
 4v,34 “herrê dû bekennes mîne gedenke von verrme .” unde “daz der gedanc des
 4v,35 mennischen dir begien sal” unde daz die nütze swester ummer sorchaftic
 4v,36 sî . umbe îtele gedenke sô spreche in ireme herzen . “danne sal ich
 unbewollen
 4v,37 sîn vore gone ob ich mich behüeten von mîneme unrehte” unsen eigen
 willen
 4v,38 – wirdet uns beweret zuo tuonne sô die schrift sus uns sprichet .
- 5r,1 “von dînem willen kêre dich” unde wir biten ouch unsen hêrren in unseme
 gebete
 5r,2 daz sîn wille an uns gewerde . durch daz werden wir gelêrt . unsen
 5r,3 willen niet zuo tuonne daz wir des hüeten daz die schrift sprichet . “ez sint
 5r,4 eteslîche wege die die liute gereht dunkent unde ire ende versenkent in den
 5r,5 grunt der hellen .” unde aber sullen wir verhüeten daz von den versûmenten
 5r,6 gesprochen ist . “die sint zuobrochen unde verwâzenlich worden in iren
 5r,7 gelüsten .” durch daz mügen wir wole getrûwen daz uns unse hêrre
 5r,8 ummer gegenwürtic ist . in allen gerungen unses vleisches wan der
 5r,9 prophête sprichet zuo ime “vore dir ist alle mîn gerunge .” durch daz is uns
 5r,10 zuo vermîdenne alle übele gerunge wan der tôt gesatzt ist bî dem îngange
 5r,11 der gelüste . dannen abe gebiutet die schrift “dû en salt niet gân
 5r,12 nâh dîner gerunge .” durch daz wan unsers hêrren ougen beschouwent
 5r,13 guote unde übele unde got von dem himele . siet ummer über die
 mennischenkint
 5r,14 daz er verneme ob ieman vernunstic sî unde got suochente unde
 5r,15 obe uns werc unseme schepfære . gekündet werdent von den engeln
 5r,16 die uns gesatzt sint zuo hüetenne tac unde naht durch daz liebe swestere
 5r,17 ist uns vore zuo warnenne . als der prophête sprichet daz uns got an heiner
 5r,18 zít niet en sie abe kêrente zuo deme übele unde unnütze werden
 5r,19 unde er uns danne schône in dirre zít wan er genædic ist unde unser
 5r,20 beitente is daz wir uns bekêren zuo bezzerenne daz er uns niet en spreche
 5r,21 in deme zuokünftigen tage “diz tætes dû unde ich sweic .” – .
 5r,22 daz is der andere grât der ôtmüetigheite daz iren eigenen willen
 5r,23 niet gerne minne noch niet en gere zuo ervüllenne ire gerungen danne
 5r,24 sie nâh volge der stimmen unsers hêrren der dâ sprichet “ich en
 5r,25 quam niet zuo tuonne mînen willen danne des der mich sande . der
 5r,26 wille machet die pîne die nôtdürfticheit gewinnet die krône .” tercius .
 5r,27 daz ist der dritte grât der ôtmüetkeite daz die swester durch gotes
 5r,28 minne . undertænic sî irere meisterschefe mit aller gehôrsamkeite
 5r,29 unde nâh volge dem hêrren von dem geschriben ist “Krist wart gehôrsame
 5r,30 sîneme vatere biz an den tôt .” quartus . daz ist der vierde

5r,31 grât der ôtmüetkeite daz sie in der selben gehôrsamkeite mit stillîcher
 5r,32 samewizkeite . gedult hât engegen allen widerwertigen dingen .
 5r,33 unde wider alleme unrehte daz ir getân wirdet noch daz sie an der
 gedulticheite
 5r,34 niet en slafe . noch van ir niet en scheide die schrift alsô sprichtet
 “der dâ hertet biz an daz ende der sal genesen” unde aber “gesterket werde
 5r,35 dîn herze unde dulte unsen hêrren .” unde aber zöuget die schrift daz der
 5r,36 sâlige mennische sulle verdulten alle widerwerticheit durch unsen
 5r,37 hêrren . unde sprichtet vüre die gedultigen . “durch dich werden wir
 erslagen

5v,1 tagelîches . wir sîn geahetet alsô die schâfe die zuo slânnre gereit sint” unde
 5v,2 die sâligen die sicher sint von der hoffenungen des wîrdigen lônes . sie
 vröuwen
 5v,3 sich unde sprechent “in allen dissen dingen überwinden wir durch den der
 5v,4 uns minnête .” unde in einer andern stat sprichtet die schrift . “hêrre dû
 hâst
 5v,5 uns besuocht . dû hâst uns gelutert in deme viure als daz silber gelutert
 5v,6 wirdet . dû hâst uns geleitet in den stric dû hâst gesatzt die quâle
 5v,7 ûf unsen rügge .” unde daz sie gezöuge uns under der meisterinne zuo
 wesenne
 5v,8 sô sprichtet sie aber . “dû hâst die mennischen gesatzet über unse höubet”
 5v,9 durch daz diu dâ ervüllen willt gotes gebot unreht unde wîdergemüete
 dulten .
 5v,10 wirdet sie geslagen an einen backen . sie biutet och den andern wer
 5v,11 ir nimet den roc sie biutet im och den mandel wirdet sie betwungen eine
 5v,12 mîle sie geit andere zwô . unde mit deme apostolô Paulô dultent sie valsche
 5v,13 swestere unde deme vluochenten en wider vluochent sie niet . der vünfte .
 5v,14 daz ist der vünfte grât der ôtmüetkeite . daz sie alle übele gedenke ireme
 5v,15 herzen zuo kumente unde alle verholene missetât . mit ôtmüetiger bighite
 5v,16 ire eptissen niet en verhele als uns die schrift troestet unde sprichtet
 “eröffne
 5v,17 grote dînen wec unde hoffe an in .” unde aber . “bejehet grote wan er ist guot
 5v,18 wan sîne erbarmherzicheit wert an daz ende” unde aber sprichtet der
 prophête
 5v,19 “dîne sünde tet ich dir kündic unde mîn unreht en verbarc ich niet ich
 5v,20 sprach ich sal grote bejiene mîn unreht wider mir . unde dû verliezes mir
 5v,21 die bôsheit mînes herzen .” – diz ist der sehste grât der ôtmüetkeite
 5v,22 daz die swester sich zele untiure unde versmæhe unde ir daz genüege . unde
 daz sie sich
 5v,23 in allen den dingen die ir geboten werdent zuo eineme undereme wercwîbe
 5v,24 zele unde spreche mit deme prophêten . “zuo nihte bin ich worden unde
 ich
 5v,25 en wiste iz niht . als ein vê bin ich hêrre worden vore dir unde ich bin iedoch
 5v,26 ummer mit dir .” vii diz ist der sibende grât der ôtmüetkeite daz sie
 5v,27 sich niet aleine mit der zungen danne och mit allme herzen bekenne
 untiure
 5v,28 unde nidere vore den andern . unde ôtmüetige sich unde spreche mit deme

- 5v,29 prophêten “ich bin ein worm unde niet ein mennische . itewîz der liute
unde verwurfnisse
- 5v,30 des volkes ich was erhaben unde bin genidert unde geschant .” unde
- 5v,31 aber “hêrre iz ist mir guot daz dû mich genidert hâst daz ich lerne dîne
gebot .”
- 5v,32 viii daz ist der ahtode grât der ôtmüetkeite daz die swester niet en
- 5v,33 tuo daz daz die gemeine regele des klôsters unde die vorebilede der obersten
- 5v,34 manet zuo tuonne . viii daz ist der niunde grât der ôtmüetkeite
- 5v,35 daz sie ire zunge bewere zuo sprechenne unde die stille halte unde niet en
- 5v,36 spreche danne gevâget wan die schrift sprichet . “in mancvaltigem
- 5v,37 sprechenne . en vliuhet man der sünden niet . unde der kleffische man
wirdet
- 5v,38 niet berichtet ûf der erden .” – . daz ist der zehende grât der ôtmüetkeite
- 6r,1 daz sie niet lîhte en sî noch gereit zuo lachenne wan dâ geschriben stêt .
“der tumbe
- 6r,2 erhebet mit lachene sîne stimme .” – . daz ist der eilfte grât der ôtmüetkeite
- 6r,3 daz die swester sô sie sprechen sal mit ôtmüetkeite unde mit erneste
senfticlichen
- 6r,4 unde âne spot redelîche wort unde unmanige sprechen unde niet mit
- 6r,5 ruofelîcher stimmen . wan alsus geschriben ist . “der wîse wirdet bekant
mit
- 6r,6 unmanigen worten .” – . daz ist der zwelife grât der ôtmüetkeite daz
- 6r,7 sie niet aleine mit deme herzen danne auch mit gebärden des lîbes die
ôtmüetkeit
- 6r,8 den anderen zöuge daz is in werke in gebete in dem münstere in garten
- 6r,9 in wege in velde aber wâ sie sî sitzente gânte stânte si sal ummer mit
- 6r,10 geneigetem höubete unde die ougen zuo der erden gekêret unde sich
schuldic bekennen
- 6r,11 alle zît von iren sünden sie sal sich geinwürtic wizzen dem vorhtelîcheme
- 6r,12 gotes urteile unde sal sprechen in ireme herzen daz der publicanus mit
geniderten
- 6r,13 ougen zuo der erden . in dem evangeliô sprach . “hêrre ich süntic mennische
- 6r,14 en bin niet wert mîn ougen ûf zuo hebenne zuo himele .” unde sprach aber
mit
- 6r,15 deme prophêten “ich bin gekrümbet unde genidert allenthalben .” swanne
die swester
- 6r,16 alle disse grâde der ôtmüetkeit ûf gestîget danne vollenkumet sie zuo der
minnen
- 6r,17 unses hêrren zuo der durnehtiger minnen die – die vorhte ûz vertrîbet
- 6r,18 mit der selben minnen beginnet sie zuo hüetenne âne alle arbeit mit
gewoneheite
- 6r,19 alle die gebot die sie ie hielt niet âne vorht wan sie gewinnet von der
- 6r,20 gewoneden guote gerungen der tugende niet von vorhte der hellen danne
von vorhte
- 6r,21 unde von minnen unses hêrren die er an sînem wercwîbe die er gereiniget
- 6r,22 hât von sünden mit deme heilige geiste eroffenen sal .

- 6r,23 der prophête sprichet . “siben werbe in deme tage lobete ich dich hêrre .”
der
- 6r,24 heilige sibenvaltige ruom sal von uns ervülltet werden daz wir die ambet
- 6r,25 unses dienestes ervollen zuo der metten unde zuo der prîmen terzjen sexten
nônen
- 6r,26 vesperen unde complêten wan von dissên gezîten sprichet der prophête
“siben
- 6r,27 werbe in dem tage lobete ich dich hêrre” unde von der metten sprichet der
selbe
- 6r,28 prophête “ich stuont ûf zuo der mitternaht zuo lobenne dich hêrre .” dâr
umbe in
- 6r,29 dissên zîten sullen wir loben unsen schepfâre über die urteile sîner
rehticheite .
- 6r,30 von gotes dieneste wir gelouben daz gotes gegenwürkt allenthalben
- 6r,31 unde sîn ougen in allen steten ane sien guote unde übele iedoch âne zwîvel
- 6r,32 allermeist sô wir zuo gotes dieneste stîn . durch daz sollen wir ummer
gehügen
- 6r,33 des daz der prophête sprichet . “dienet grote mit vorhnen” unde aber “singet
wîslîche” unde “in der anesihte der engele loben ich dich hêrre .” durch daz
- 6r,34 merken wir welich wir wesen sullen in der anesihte der goteheite unde der
engele
- 6r,35 unde stîn wir alsô zuo singenne daz unse gedanc samene helle unser stimme
.
- 6r,37 von gebete sô lanc sô wir mit gewaltigen liuten enkeine
- 6r,38 sache werben danne niet erbalden wir danne mit ôtmüetkeite unde mit
zühten michel mîr sollen
- 6v,1 wir grote vlêhen mit ôtmüetkeite unde mit reinicheite . unde wizzen daz daz
er uns
- 6v,2 gehoeret niet in vilesprechene wan mit reinicheite des herzen unde in
riuwen der træne
- 6v,3 durch daz sal unse gebet kiusch unde reine sîn iz en werde danne erlenget
von deme
- 6v,4 geiste der gotelîcher genâden . iedoch in deme convende sal iz gekürziget
werden
- 6v,5 unde sollen alle ûf stân iegelich zuo deme zeichene der prîolissen . von den
dehenen .
- 6v,6 ist die samanunge iet grôz sô kiese man under in swestere gotes urkundes
- 6v,7 unde guotes lebenes unde die werden gesatzt zuo dehene die ummer
- 6v,8 sorge haben in allen iren ambeten al nâh gotes gebote unde der eptissen
- 6v,9 die sal man alsôlîche kiesen daz die eptisse ire bürden sicherlîche under
- 6v,10 sie teile noch die en sullen niet gekoren werden nâh ireme ordene danne
nâh
- 6v,11 wirdicheite ires lebenes unde nâh wîsheite irere lêrungen . unde is daz ir
keine mit
- 6v,12 stolzheite sich erhebet die sal man berespenn zwirent unde drit werbe unde
- 6v,13 en willt sie sich niet bezzeren man entsetze sie unde setze ein andere in ire

6v,14 stat die des wirdic sî unde alsô tuo man ouch von der brobestinne . von slâfenne .

6v,15 sunderliche sollen sie ûf iren betten slâfen unde ire bettegewant sollen

6v,16 sie haben also die eptissin gesetzet nâh der mâzen ires lebenes sie sollen

6v,17 alle in einer stat slâfen ob iz wesen mac ist aber die menige grôz

6v,18 sô slâfen zehene oder zweinzic mit eteslîchen altvrouwen die über sie sorge

6v,19 haben in deme slâfhûse sal eine kerze burnen biz an den morgen

6v,20 gekleidet sollen sie slâfen unde gegürtet mit gûrteln . unde kein mezzer en

6v,21 sollen sie bî in hân daz sie slâfente gewundet niet en werden unde daz sie ummer

6v,22 gereit sîn âne merrunge zuo deme zeichene ûf zuo stâinne unde ir iegelich

6v,23 île vüre die andere zuo gotes werke mit erneste unde mit güeticheite . die

6v,24 junge swestere en haben kein bette bî einandere danne undermenget

6v,25 mit den altvrouwen unde also ûf stênt zuo gotes werke ein iegelich

6v,26 mane die andere unde wecke sie von dem slâfe . von dem wreiden .

6v,27 obe keine swester wreide oder ungehôrsam oder stolz oder murmelente

6v,28 oder in keinen dingen widerwetic wesente regele die heilige

6v,29 unde die gebot der altvrouwen versmæhet . die sal gemanet werden al

6v,30 nâh gotes gebote eines unde aber geswâsliche von den altvrouwen en

6v,31 wilt diu iz niet bezzeren sô sal iz beruofen werden offenbâre vore in allen .

6v,32 unde obe sie sich noch danne niet en bezzeret unde obe sie doch wole versteit

6v,33 waz buozen dâr nâh volget sô sal man sie scheiden von der gemeinschete .

6v,34 wile sie aber vollenherten sô sal man sie kestigen an deme lîbe .

6v,35 von der liechten schult . nâh der mâzen der schulde sal die mâze getân

6v,36 werden der úzscheidunge unde der kestigungen . unde die mâze der schulde

6v,37 sal stân in urteile der eptissen unde is daz eteslîche vunden wirdet in

6v,38 liehteren schulden die werde gesunderet von der samenteilungen des

7r,1 tisches unde der sal daz gesatzt werden daz sie in deme kôre noch salm noch

7r,2 antipône an en hebe noch lecze en lese biz sie iz gebüezet noch ire

7r,3 lîpnarunge en sal sie niet nemen wan also die andere swestere geezzen

7r,4 hânt . ezzent sie zuo sexten sô neme iz zuo nône . ezzent sie zuo nônen

7r,5 sô neme iz zuo vesperen alsô lange biz sie mit der buozen genâden ervolget .

7r,6 von der grôzen schult die swester die mit mîren schulden behabet

7r,7 wirdet die sal man scheiden beide von deme tische unde von dem kôre . keine

7r,8 swester en sal ir zuo gevüeget werden noch in gesellschete noch

7r,9 in sprechenne . sie sal aleine sîn zuo deme werke daz ir gesatzt

7r,10 unde sal vollenherten in der weinungen des beriuwenisses unde vürhnen

7r,11 die vreislîche rede des aposteln der dâ gebiutet daz man soliche gebe

7r,12 deme tiuvele zuo quelenne daz vleisch daz der geist behalten werde an deme

7r,13 tage unsers hîrren . die labunge der spîsen sal sie aleine nemen nâh

7r,14 der mâzen unde in der stunten als ire die eptissin gesetzet von keiner

7r,15 sal sie gesênet werden die vüre sie geit noch die spîse die man ire gibet .

7r,16 von den die sich zuo vüegent den úz gescheidenen . versûmet keine swester sich âne gebot

- 7r,17 der eptissen . sich zuo ire zuo gevüegenne mit sprechenne oder mit keinen
 7r,18 dingen zuo gesellescheffe die sal gelîche wîze lîden . wie die eptissin
 sorcsamic solle sîn umbe die missetuonten .
- 7r,19 mit allem vlîze sal die eptissin sorge haben umbe die missetuonte
 7r,20 swestere wanne des arzâtes en ist keine nôtdurft den gesunden
 7r,21 wan den siechen . durch daz sal sie tuon also der wîse arzât und
 7r,22 sal ir zuo senden wîse alte vrouwen die sie geswæslîche troesten in
 7r,23 irere missetæte unde ermanen sie zuo bekantnisse der ôtmüetkeite
 7r,24 unde getroesten sie alsô daz sie mit missetrôste verloren niet en werde
 7r,25 danne als der apostolus spricht daz die minne in ir gevestenet werde
 7r,26 unde daz gebetet werde vüre sie von in allen . die eptisse muoz
 7r,27 des grôze sorge haben unde sal daz mit grôzeme sinne unde mit
 7r,28 wîsheite bewaren daz sie der bevolhener schâfe keine en verliese
 7r,29 unde bekenne daz daz sie sorge entvangen hât der siecher sêlen und über
 7r,30 die gesunden keine grimheit unde vürhte och die dröuwunge des
 7r,31 prophêten durch den unse hêrre spricht . “daz ir veizet sâhet daz nâmst
 7r,32 ir daz dâ kranc was daz verwurfet ir .” unde nâh volge deme guoten bileden
 des
- 7r,33 milten hirten der dâ liez niun unde niunzic schâf in den bergen unde gienc
 7r,34 suochen ein – schâf daz dâ verloren was . des erbarmete er sich alsô
 7r,35 daz er iz ûf sîne heilige ahsele lachte unde wider zuo den herten brâhte
 7r,36 von den die dicke berespel werdent . obe iergen ein swester dicke berespel
 wirdet
- 7r,37 umbe ire schulde oder gescheiden von der gemeineden unde sich niet
 7r,38 bezzeren en wile sô muoz man sie scharpflîchen berespel daz sal sîn
- 7v,1 mit slegen der besemen unde obe sie sich noch danne niet en bezzeret unde
 sich
- 7v,2 in stolzheite erhebet unde ire unreht beschirmen willt sô tuo die eptisse als
 7v,3 ein wîse arzâtisse . obe sie sie gebæhet hât mit manungen . unde gesalbet
 mit
- 7v,4 guoteme trôste unde gearzâtiet mit der heiligen schrifte unde zuo lezzest
 gebrant
- 7v,5 mit der ûzscheidungen . unde mit den slegen der besemen unde sie danne
 siet daz al
- 7v,6 ire vlîz niet en hilfet sô tuo danne daz alleroberste dâr zuo daz is ir selbes
 gebet unde
- 7v,7 alle ire swestere vüre sie durch daz daz unse hêrre der alle kint machet sîne
 genâde
- 7v,8 an der siecher swester wirke . unde ist iz daz sie noch alsus getâne wîs niet
 geheilet
- 7v,9 en wirdet . sô sal die eptissin an ir nützen daz wâfen der abesnîdunge
- 7v,10 also der apostolus spricht “nemet von iuch daz übele” unde aber “obe die
 übele unde
- 7v,11 die ungeloubige abe scheidet scheide abe daz ein siech schâf alle die herte
 niet en bewelle .”
- 7v,12 von den die dâ enwec loufen obe ir keine swester durch ire schult ûz

- 7v,13 geit obe verstôzen wirdet von dem klôstere unde is daz sie wider kêren wile sie
- 7v,14 gelobe allerêrst alle bezzerunge vüre die missetât dâr umbe sie ûz gevarn
- 7v,15 was unde alsus werde sie wider entvangen in deme nidersteme grâde
- 7v,16 daz ire ôtmüetkeit dâ mite geprüvet werde . unde kumet iz alsô daz sie aber
- 7v,17 zuo geit man sal drî werbe wider entvâhen . unde sider wizze daz . daz ir alle ire
- 7v,18 widerkêrunge versaget wirdet . von den kinden . aller hande alter
- 7v,19 unde aller hande vernunft sollen ire rehte mâze haben . durch daz alsô
- 7v,20 dicke sô die junge swestere . oder die niet en wizzen wie grôze die wîze
- 7v,21 sî der ûzscheidungen von der gemeineden alsô dise gesudent sô sal man
- 7v,22 sie büezen entweder mit grôzer vasten oder mit scharpfen besemen
- 7v,23 slegen daz sie gebezzeret werden . von der kellenærissin . diu kellenærissin
- 7v,24 des klôsteres sal gekoren werden von der samenungen . wîse unde guoter site
- 7v,25 reine unde kiusche niet hôchmüetic niet betrüeblich niet widermüetic
- 7v,26 niet træge niet swinde danne got vürhtente die aller der samenungen
- 7v,27 sî als ein muoter . die sal besorgen alle dinc âne gebot der eptissen
- 7v,28 en sal sie niet tuon daz ir geboten wirdet daz behüete . sie en sal die swester
- 7v,29 niet erzürnen . obe eteslîche swester von ir unredelîche iet geeische sie en sal
- 7v,30 sie niet smæhelîche betrüeben wan die redelîche mit ôtmüetkeite versagen
- 7v,31 ire sêlen sal sie hüeten unde ummer sal sie gehügen daz der apostolus sprichet .
- 7v,32 "swer dâ wole gedienet der gewinnet eine – guote stat ." der siechere
- 7v,33 der kinde der geste unde der armen sal sie mit allem vlîze pflegen unde daz
- 7v,34 âne zwîvel . wizzen daz sie vüre diz allez rede geben sal in dem tage des urteiles
- 7v,35 alle die vaz unde die habende des klôsteres sal sie geheiligt wizzen
- 7v,36 also die vaz des altæres . sie en sal iz niet wenen zuo versûmenne noch
- 7v,37 sie en sal niet vlîzic sîn . zuo gireheite noch die habende des klôsteres
- 7v,38 niet vertuon danne alle dinc . sal sie nâh mâzen handelen al nâh gebote der
- 8r,1 eptissen vüre alle dinc sal sie ôtmüetkeit hân . hât sie och niet der hebede zuo
- 8r,2 gebenne gebe guot antwûrte als dâ geschrîben stêt . "güete ist bezzer danne keine
- 8r,3 gâbe" waz ir die eptissin bevilhet daz habe under irere sorgen unde waz ir verboten wirdet
- 8r,4 des underwinte sich niet . sie sal den swesteren ire gesatzte probande âne widersprâche
- 8r,5 bereiten daz sie niet betrüebet en werden unde sal gehügen unsers hêrren wortes
- 8r,6 waz der verdienet der dâ betrüebet einen der wênigere . is daz die samenunge
- 8r,7 mîrre wirdet sô sal man ir helfe geben daz sie mit senfteme muote ire
- 8r,8 ambet ervollen mügen . zuo welichen zîten sal man geben waz dâ

- 8r,9 zuo gebenne ist unde biten waz dâ zuo bitenne ist daz nieman betrüebet en
werde in dem goteshûse .
- 8r,10 von der habende dê habet des klôsters beide an gezogen
- 8r,11 unde ane gewande unde ane aller hande dingen bevelhe die eptissin
- 8r,12 swesteren von dere guoteme lebene unde guoten siten unde sicher sî . unde
gebe iz in .
- 8r,13 als iz nutze sî zuo behüetenne . unde wider zuo samenene . hin abe sal die
eptissin
- 8r,14 einen briev hân umbe daz obe – eine swester abe gê . unde ein andere zuo
kume
- 8r,15 daz sie wizze waz sie gebe entvâhe . unde is daz ir keine unschône . unde
versûmelîche
- 8r,16 des goteshûses guot handelet man sal sie berespen . unde bezzeret sie sîn
- 8r,17 niet sô muoz sie gezühtiget werden al nâh der regelen . von der eigenschaffe
.
- 8r,18 allermeist is die sünde bitalle zuo vermindenne unde ûz von dem klôstere zuo
vertrîbenne daz keine swester iet neme oder gebe âne gebot der eptissen obe
- 8r,19 iet eigentuomes habe enkeiner hande dinc noch buoch noch tavele noch
- 8r,20 griffel noch bitalle niht den joch ist in irere gewelte zuo habenne alle
- 8r,21 ire nôtdürfte sollen sie warten von irere muoter . niet en sollen sie hân wan
- 8r,22 daz in die eptissin gibet oder gehenget . allez sal iz in gemeine sîn .
- 8r,23 noch ir keine en sal niet eigenlîches hân unde wirdet ir keine mit dirre
- 8r,24 sünden begriffen unde swerent dâr umbe iemant en wile sie iz niet bezzeren
- 8r,25 sô sal man sie dâr umbe zühtigen . daz man iegelîchem sîn nôtdurft sal
- 8r,26 geben .
- 8r,27 iz ist geschriben von den aposteln . “man teilete in sunderlîchen alsô ir
iegelîcheme nôt was” nâh disen dingen en sal man niet merken der hîrheit
- 8r,28 noch der niderkeit wen ir iegelîcher krancheit . die es dâ minnere bedarf
sie lobe
- 8r,29 got unde en unvröuwe sich niet die es aber mîr bedarf die ôtmüetkeite
- 8r,30 sich von irere krancheite unde enthebe sich niet von der genâden unde alsus
solen
- 8r,31 alle in vriden wesen unde in disen dingen en sal keine murmelunge
- 8r,32 umbe keiner slahte . weder in worten oder in gebärden an in erschînen
unde
- 8r,33 wirdet ir keine dâ mite begriffen die sal man dâr umbe zühtigen .
- 8r,34 diz is von dienenne . die swestern sollen in under ein dienen . noch ir
- 8r,35 keine en sal sich entschuldigen von deme dieneste der küchenen si ne
- 8r,36 sî siech in eteslîchen nôtdürften bekumbert . wanne dâ mite gewinnent
- 8r,37 sie grôzen lôn unde minne den kranken swesteren sal man helfe geben
- 8v,1 daz si ez âne unvröuwede getuon mügen unde ir iegelich habe helfe nâh der
mâzen der
- 8v,2 samenungen ist die samenunge grôz die kellnærissin sî ledic von der
küchenen
- 8v,3 unde die an mîrreme nutze bekumberet sint . die andere dienen under
- 8v,4 ein mit minnen . welche ir die woche vollenbrenget des sameztages sal si
ez

- 8v,5 allez rein machen die twælen dâ sie sich an trückenent sal sie waschen .
beide
- 8v,6 die dâ ûz geit inde die dâ ïn geit sie sollen allen den swesteren ire vuoze
twân .
- 8v,7 alle die vaz die zuo deme dieneste gehoerent die sal sie alle ganz unde
8v,8 reine der kellenærissinne ûf antwürten unde sie sal sie bevelhen der die dâ
ïn geit
- 8v,9 daz sie wizze waz sie gebe unde waz sie entvâhe . die wochenærissen sollen
8v,10 nemen êr ezzenes zît ane ire probande brôt unde trinken daz sî den
swesteren
- 8v,11 gedienen mügen zuo reventere âne murmelungen unde âne arbeit . aber in
8v,12 den höchgezîten sollen sie dulten biz zuo tische . die wochenærissen beide
8v,13 die dâ ïn geit unde die dâ ûz geit sie sollen des sunnentages nâh mettenen
8v,14 in dem kôre dâr nider vallen unde sollen beten vüre sie beiden . unde die
dâ ûz gênt
- 8v,15 von der wachen die sollen disen vers sprechen . “benedictus es domine deus
8v,16 qui adiuvavisti me et consolatus es me .” als diz drî werbe gesprochen
8v,17 ist unde sie die segenunge entvâhent sô kume die ïn gânte unde spreche
8v,18 disen vers . “deus in adiutorium meum intende .” unde also diz drî stunte
gesprochen
- 8v,19 ist . sô entvâhe die segenunge unde gê ïn . diz ist von den siechen
8v,20 der siechen swester sal man vore allen dingen wole pflegen unde sal
8v,21 in dienen gelîche also dem heiligen Kriste wan er zuo lezzesten sprechen
8v,22 sal “ich was siech unde ir visitieretet mich unde swaz ir tâtet einere der
minnesten
- 8v,23 daz tâtet ir mir” unde selbe die siechen sollen merken daz man in dienet
8v,24 durch gotes êre . unde en sollen die swestere die in dienent niet beswâren
8v,25 mit keiner übereinziecheite unde joch swes sie muotent daz sal man
gedulticlîche
- 8v,26 vertragen . wanne hier mite gewinnet man grôzen lôn .
- 8v,27 durch daz sal diz die eptissin besorgen daz sie keinen brechen en
- 8v,28 dulten . den selben siechen swesteren . setzen eine die got vürhte
- 8v,29 unde minne doch sal man in baden alsô dicke sô si es bedurfen unde
- 8v,30 den gesunden . unde allermeiste den jungen vile seltene . den siechen unde
- 8v,31 den kranken sal man vleisch erlöuben durch daz daz sie sich erkoberen
- 8v,32 also sie aber gesunt werdent sô enthalten sie sich aber von vleische
- 8v,33 nâh irere gewoneheite in allen disen dingen sal die eptissin
- 8v,34 sorge hân daz die siechen noch von der kellenærissin noch von den
- 8v,35 dienestvrouwen niet versûmet en werden . wanne swaz dâ missetân
- 8v,36 wirdet daz geit allez wider zuo ire werte . die vile alte vrouwen
- 8v,37 unde die junge kint sal man halten nâh genâden . man sal
- 8v,38 merken an in ire krancheit unde en sal niet den getwanc der
- 9r,1 regelen vore legen an ire spîsen danne man sal in erlöuben zuo inbîzenne
- 9r,2 vore rehter zît . diz ist die lecze von ezzene . also die vrouwen zuo
- 9r,3 tische sitzent unde ezzent sô en sal dâ niet der leczen gebrechen unde en sal
- 9r,4 ir keine lesen wan die des sunnentages in geit alle die woche zuo lesenne .
- 9r,5 die selbe sal nâh messen biten alle gemeinlîche vüre sie beten

9r,6 daz got von ire kêre allen hôhen muot unde sollen danne allesament in deme
 9r,7 kôre dissen vers drî werbe sprechen . unde des sal sie beginnen . “domine
 labia
 9r,8 mea aperies et os meum .” unde also sie die segenunge entveit sô gê in
 9r,9 zuo lesenne . danne sal dâ grôze stille sîn zuo tische daz kein rûnunge
 9r,10 noch keine stimme danne ockert die lecze gehôrt werde . unde wes man
 9r,11 dâ bedarf zuo ezzenne unde zuo trinkenne daz sal in alsô vore gedienet
 9r,12 werden daz ir keine niet heischen en durfe . wirdet dâ aber keines dinges
 9r,13 nôt daz sal man heischen mit iegelîcheme zeichene niet mit
 9r,14 worten . noch ir keine sal dâ niet vrâgen geturren . von der leczen noch
 9r,15 niergen abe . iz en sî daz die prîolissin iet sprechen wolle kurzlîche die ander
 9r,16 zuo bezzernne . abe die wochenærissin die sal nemen ein – êr sie
 9r,17 lesen beginne daz sie daz lange niet en beswære . unde gê danne ezzen mit
 den
 9r,18 dâ gedienet hânt . die swestere en sollen ouch niet nâh ireme ordene lesen
 9r,19 danne ockert die die andere gebezzeren mügen . von der mâzen des ezzenes
 .
 9r,20 wir getrûwen des daz in genüege zuo irere tagelîcher spîsen zuo allen
 9r,21 iren ezzenen beide der sexten unde zuo nônen zweier leie gesoten gerihte
 9r,22 obe ir keine des einen niet en mac . daz sie sich mit dem andern labe
 9r,23 unde hânt sie obez oder smalsæte man gebe in daz dritte ouch dâr zuo
 9r,24 ein gewihte brôtes genüeget in wedere iz sî ein ezzen oder zwei .
 9r,25 unde ist daz sie meren sollen daz dritte teil des brôtes sa in die kellenærissin
 9r,26 halten biz zuo merungen . ist iz aber daz die arbeit mîrre wirdet daz sî in
 9r,27 der eptissen willküre in zuo mîrende ob iz nütze ist âne alle übereinziechheit
 9r,28 daz sie niet beswæret en werden wan iz en ist den kristenmennischen niet
 sô widere
 9r,29 als überâz als unse hîrre . selbe sprach . “siet daz iuwer herze niet en
 9r,30 beswæret en werde mit überâze” aber den jungen unde den kinden sal man
 minnere
 9r,31 mâze geben danne den grôzen unde in allen dingen sperlîche hân . von
 9r,32 allem vleisch sollen sie sich enthalten âne die kranken unde die siechen .
 von der mâzen des trankes .
 9r,33 ein iegelich hât ire eigene gâbe von gote . eine sus die ander sô .
 9r,34 durch daz setzen wir aleine ire lîpnarunge mit alsolicher mâzen .
 9r,35 iedoch swanne wir an sehen die krancheit der siechen sô getrûwen wir
 9r,36 des daz ir iegelîcher ein köpfelîn wînes genüegen müge über tac . den
 9r,37 aber got gibet daz sie sich enthalten mügen die wizzen daz sie grôzen
 9r,38 lôn dâr umbe hân sollen . ist iz aber daz sie durch nôt der stete oder durch
 .
 9v,1 arbeit oder durch sumerhitze mîr bedurfen daz stê in der prîolissen willküre
 9v,2 obe si ez in iet mîren wile . unde des hüete in allen dingen daz dâ niet abe
 en kume
 9v,3 vrâzheit oder vertrunkenheit alein lese man daz die müniche keinen
 9v,4 wîn nützen en sollen wan iz in disen zîten niet lîhte en ist zuo râtenne
 9v,5 sô sullen wir doch dâ mite in ein tragen daz wir in sperlîchen trinken
 9v,6 niet zuo sate . wan der wîn machet lump die wîsen dâ aber die nôt
 9v,7 der stete sô geschaffet ist daz man die vore gesprochene mâze niet hân

9v,8 en mac . wan michel minnere oder mitalle niet sie loben got die dâ wonent
 9v,9 unde lâzen sich des ermanen daz sie âne murmelunge sîn . wie man sich
 halten solle mit ezzenne und mit vastenne .
 9v,10 von ôstern biz pfingesten sollen die swestere zuo sexten
 9v,11 inbîzen . unde – des âbendes meren von pfingesten aber vürebaz allen den
 9v,12 sumer obe sie niet arbeite an der erden niet en hânt . unde obe sie die
 sumerhitze
 9v,13 niet en müejet sô vasten biz nônen die mittewoche unde den vrîtac
 9v,14 die ander tage inbîzen – – zuo nônen ist iz aber daz sie arbeiten
 9v,15 an der erden oder daz die hitze grôz ist sô halten daz inbîz zuo sexten alle
 tage
 9v,16 unde sal die eptissin bewaren . unde sal iz alsô getemperen . unde gesetzen
 9v,17 beide daz die sêlen behalten werden unde swaz die swesteren tuon . daz sie
 iz âne
 9v,18 murmelunge tuon . von – gerstemândes biz man sehs wochen zuo ôstern
 9v,19 hât . sollen si ummer zuo nônen inbîzen unde vürebaz biz zuo ôstern zuo
 9v,20 vesperen . iedoch sollen sie die vespere alsô begân daz sie niet liehtes en
 durfen
 9v,21 zuo ezzenne . wan daz sie iz mit dem liehte des tages vollenbringen . unde
 9v,22 des sollen sie alle zît warten weder iz sî inbîz oder merunge daz iz
 9v,23 ummer mit dem tage geendet werde . daz nâh complêten nieman sprechen
 en solle .
 9v,24 alle zît sollen die swestere ire stille halten . unde iedoch allermeist in
 9v,25 der naht stunten . durch daz zuo allen zîten weder ez sî vasten oder inbîzen
 9v,26 alsô schiere sô sie von der merungen ûf stênt sô gên sitzen allsament
 9v,27 in ein unde ir ein lese collationes entweder uitas patrum oder anders
 9v,28 eteswaz des sie gebezzeret werden . niet en lese man dâ von deme alten
 9v,29 urkünde noch der küninge buoch wanne iz ist den kranken sinnen
 9v,30 unnütze danne zuo lesenne unde man lese daz zuo anderen stunten . sîn iz
 9v,31 aber vasteltage alsô die vesper gesungen ist zuo rihte nâh eineme kurzen
 9v,32 underlâze sô kumen zuo collâtiones unde die wîle man liset vier
 9v,33 bletere oder niune oder alsô vile sô die zît gehenget sô ïlen die swestere
 9v,34 al zuosamene die mit eteslîcheme ambete bekumberet sint . unde alse
 9v,35 sie zuosamene kument unde complête gesungen hânt sider en haben
 9v,36 keinen urloup iet zuo sprechenne weliche ire sider ire stille brichet wirdet
 9v,37 si es vunden vrevellîche sie muoz ire buoze dâr umbe lîden iz en geschie
 9v,38 danne durch nôt der geste oder durch gebot der eptissen daz sal iedoch mit

 10r,1 engesten unde mit grôzer mâzen geschien . wie man sich halten solle zuo
 unsers hêren dieneste .
 10r,2 alse die stunte kumet des gotesdienestes unde man daz zeichen gehoert
 10r,3 sô lâzen die swestere allez daz sie under handen hânt und loufen dar mit
 grôzer
 10r,4 ïlungen . iedoch mit solicher zuht daz keine rede under in en werde noch
 10r,5 keine werc en sollen sie gotes werke vore hân . unde is daz ir keine kumet
 10r,6 nâh dem “Gloria patri .” daz man singet zuo dem salme “uenite” den man
 doch ziehente
 10r,7 unde lancsam sal singen die en stê niet in dem ordene zuo kôre danne zuo

- 10r,8 allerniderst der anderen oder swâ ir die eptissin gesetzet daz sie von den
 10r,9 anderen allen besien werde biz daz gotesdienest geendet wirdet unde sie
 sich des offenbâre
 10r,10 beriuwe . durch daz sal sie zuo niderest den andern oder dâ abe stân
 10r,11 dâr umbe daz sich die andere alle durch schemede der selben versûmicheite
 10r,12 hüeten . wan belîbent sie ûzwentic des kôres sô mohte lîhte eteslîche sich
 10r,13 nider legen unde slâfen oder zuo boesen gedenken sich müezigen daz der
 10r,14 tiuvel dâ state vinde . durch daz sal sie dâr ïn gân daz sie die zît mitalle
 10r,15 niet en verliese unde sich vürewert hüete aber zuo den tagelîchen gezîten
 die
 10r,16 zuo gotesdieneste nâh – dem verse niet en kumet des selben sollen sie
 pflegen
 10r,17 noch en sal sich niet geturren gevüegen zuo den andern biz si es sich
 beriuwet
 10r,18 iz en sî mit der eptissen urloube unde mit ireme gehangnisse unde
 10r,19 doch alsô daz sie iz gebüeze weliche ir aber êr deme verse den sie alle
 zuosamene
 10r,20 sprechen sollen zuo deme tische niet en kumet unde durch ire versûmkeit
 dar
 10r,21 niet en ïlet die sal man eines unde andermâle durch die sünde berespenn
 10r,22 unde en wile si ez niet bezzeren sô en sal man ir niet gehengen der
 gemeinscheffe
 10r,23 des tisches danne man sal sie sunderen von der gemeineden der swesteren
 10r,24 dâ sie ire lîpnarunge aleine neme unde ires wînes sal man ir . ire teil
 10r,25 abe ziehen biz sie komet zuo riuwen unde zuo buozen . gelîche buoze sal sie
 dulten
 10r,26 die zuo deme verse gegenwürtic niet ist den man nâh ezzene spricht . noch
 10r,27 ir keine getürre ummer êr der gesatzter zît oder dâr nâh iht ezzenes oder
 trankes nemen .
 10r,28 wie man sich halten sole in der grôzen schulde . weliche swester durch
 grôze schult von
 10r,29 deme kôre unde von dem tische ûz gescheiden wirdet die wîle daz man
 gotesdienest
 10r,30 tuot . sô sal sie ligen nider gestrecket vore der türe des kôres still
 10r,31 swîgente unde niet sprechente die höubet nider ûf die erde gelahet vüre alle
 10r,32 die ûzer dem kôre gênt . daz sal sie alsô lange tuon biz die eptissin
 10r,33 dar kumet . unde sie strecket sich danne vüre ire vuoze unde dâr nâh vüre
 alle
 10r,34 die swestere daz sie vüre sie beten . unde obe iz die eptissin gebiutet sô
 entvâhent
 10r,35 si si in dem kôre in die stat dar der eptissen gevellet . danne iedoch alsô daz
 sie
 10r,36 noch salm noch lecze noch niet anders en getürre an heben die eptissin sie
 10r,37 en gebiete iz aber . zuo allen den gezîten alsô gotesdienest geendet wirdet
 sô
 10r,38 sal sie sich legen ûf die erde in der stat dâ sie steit unde tuo daz alsô lange
 10v,1 biz ir die eptissin gebiete daz sie von der buozen ruowe . die aber umbe lîhte

- 10v,2 schult ûz gescheiden werdent ockert von dem tische die sollen iz büezen
 10v,3 in deme kôre alsô lange sô die eptisse gebiutet unde sie dunket daz iz genuoc
 sî .
- 10v,4 von den die dâ vallent in dem kôre . weliche ane hebet salm oder respons
 10v,5 oder antipfône oder lecze unde dâ ane betrogen wirdet si en ôtmüetige
 10v,6 sich zuohant mit buozen vore den anderen allen sie sal mîrre pîne
 10v,7 lîden wanne sie mit ôtmüetkeite daz niet en wolte büezen daz sie mit
 versûmicheite
- 10v,8 missetete . aber die jungen sal man umbe sus getâne schult kestigen .
 10v,9 von den die an kleinen dingen missetuont . welche swester arbeitet in der
 küchenen
- 10v,10 oder in deme kellre oder in deme dieneste oder in deme garten oder in deme
 keineme
- 10v,11 ambahte oder in keiner stat unde iet dâ missetuot oder zuobrichet
 10v,12 oder verliuset en kumet sie niet zuohant vüre die eptisse unde vüre die
 samenunge
- 10v,13 unde büezet iz ires dankes unde vermelde ire missetât unde
 10v,14 wirdet iz von einer anderen gekündiget sô sal sie mîrre buoze lîden . ez
 10v,15 ist aber verholene sünde sô sal sie offenbâren der eptissen oder der
 geistlîchen
- 10v,16 swesteren die ires selbes wunden unde vremeden geheilen kunnent . wie
 man sal kündigen daz gezît .
- 10v,17 die stunte des gotesdienestes beide tac unde naht sal
 10v,18 die eptissin kündigen oder bevelhe die sorge einer swester daz iz allez
 zîtlîche
- 10v,19 ervüllet werde . salme unde antipfônen ane hebent in ireme
 10v,20 kôre unte nâh der eptissen den iz geboten wirdet . ir keine en getürre
 10v,21 singen noch lesen danne die daz ambet ervüllen mac . daz es gebezzeret
 10v,22 werden die iz dâ hoerent . unde daz sal mit ôtmüetkeite unde mit vorhnen
 10v,23 gewerden unde den iz die eptissin gebiutet . von der müezkeite .
- 10v,24 alle müezicheit ist viant der sêlen . durch daz sollen die swestere zuo
 10v,25 gewissen zîten unmüezic sîn in arbeite der hende unde aber zuo gewissen
 10v,26 zîten in der heiligen leczen . umbe daz sint beide disse zît alsô gesazt
 10v,27 daz sie von ôsteren biz zuo den kalenden octobris des morgen
 10v,28 ûz gân von prîmen zît biz an die vierde zît unde arbeiten des si bedurfen
 10v,29 zuo irere nôtdürfte aber von der vierden zît biz zuo sexten die
 10v,30 heilige schrift lesen . unde nâh sexten alse von deme tische ûf stênt
 10v,31 sô gên ruowen ûf ire bette vile stillîche . unde is daz ir keine lesen
 10v,32 wile die wîle sie lesen . alsô daz ir keine beswârt en werde . nône
 10v,33 sollent sie zîtlîche singen als die ahtode stunte halbe ist unde aber
 10v,34 wirken daz in zuo tuonne ist biz zuo vespern . kumet iz aber sô daz sie die
 10v,35 nôt der stete oder daz armüete twinget daz sie unmüezic müezen wesen
 10v,36 an deme korne zuo samenene sô en unvröuwen sich niet wande sô sint
 10v,37 sie wârlîche nunnen obe sie lebent von der arbeite ire hende als die
 10v,38 heilige vetere unde die apostelen tâten . unde allez iedoch mit mâzen durch
- 11r,1 die krancmüetigen . //// divisio .
 11r,2 dâr nâh von den kalenden octobris biz daz die vierzic tage der vasten ane

- 11r,3 gênt sollen sie in den leczen wesen biz zuo der andern stunten des tagen
unde danne
- 11r,4 singen ire terzje unde vürebaz biz nônen arbeiten alle in ireme werke daz in
gesazt
- 11r,5 wirdet unde alsô sie gehoeren daz êrste zeichen der nônen sô sunderen sich
von dem
- 11r,6 werke daz sie gereit sîn als man daz andere zeichen liutet . diz ist von der
vasten .
- 11r,7 aber in den tagen der vasten von des morgenens biz zuo terzjen sollen sie in
iren
- 11r,8 leczen sîn unde vort biz zuo der zênden stunten wirken daz in gesatzt wirdet
.
- 11r,9 in den selben vierzic tagen sô nemen alle sunderliche buoch von der
buochkamern
- 11r,10 unde lesen sie ganzlîche nâh dem ordene . die sal man in geben
- 11r,11 also die tage an gênt vore allen dingen sal man setzen ein swester oder zwô
die
- 11r,12 daz klôster umbe gên zuo den zîten sô die swestere lesen sollent unde sien
daz kein
- 11r,13 dâ vunden en werde müezic oder mit îtelre reden die ir selber unnütze sîn
- 11r,14 unde och den anderen . unde ob diz eteswenne geschiet von sumelîchere
sô sal
- 11r,15 man sie berespen eines unde aber en bezzeret si ez aber danne niet . sô sal
sie buozn
- 11r,16 lîden nâh der regelen . unde alsoliche daz sich die anderen al vürhten . noch
- 11r,17 keine swester en gevüege sich zuo der andern an nütziclîcher stunten des
- 11r,18 sunnentages sollen sie alle müezic sîn zuo den leczen âne die mit ambeten
- 11r,19 begriffen sint . ist aber ir keine alsô træge daz sie en wolle oder en müge
- 11r,20 denken noch lesen der sal man iet werkes bevelhen daz sie niet müezic en
sîn
- 11r,21 den svesteren die siech sint oder verwenet den sal man sô mæzlich werc
- 11r,22 setzen daz si mitalle niet müezic en sîn noch och von der arbeite
- 11r,23 niet beswæret en werden alsoliche krancheit sal die eptissin merken .
- 11r,24 diz ist och von der vasten . alein sullen die swestere alle zît die vaste halten
- 11r,25 wan unmaniger dise tugent ist . durch daz ist daz guot unte râten wir
- 11r,26 iz daz in dissen vierzic tagen iren lîp hüeten mit aller reinicheite unde alle
- 11r,27 die versûmunge anderere zîte in dissen heiligen tagen vertiligen unde daz
geschiet
- 11r,28 wirdicliche obe wir uns twingen von allen sünden unde an stê
- 11r,29 dem gebete unde dem riuwen des herzen . mit weinunge unde enthaben
von der
- 11r,30 lîpnarungen . durch daz sollen wir in dissen tagen zuo unseme
gewonelicheme
- 11r,31 dieneste eteswaz ermêren an sunderlîchem gebete an mæzlîchheite
- 11r,32 der spîsen daz ein ieglich swester über die mâze die ir gesatzt
- 11r,33 ist . eteswaz unseme hêrren opfere von ireme eigenen willen mit vröuweden
- 11r,34 des heiligen geistes sie sal ireme lîchame abe ziehen von ezzenne unde von

11r,35 trinkenne von släfenne von sprechenne daz sie mit vröuweden der
 geistlichen
 11r,36 gerunge erbeite der heiligen ôstern iedoch waz ir keine gote opfern
 11r,37 wile daz sal sie tuon mit râte unde mit gebete unde mit willen der eptissen
 11r,38 wan daz dâ geschiet âne willen der geistlichen muoter daz wirdet gezalt

11v,1 zuo ôteler êren niet zuo lône . die swestere die ûz arbeitent
 11v,2 // die swester die verre von dem klôstere sint in arbeite unde en mügen niet
 zuo rehter
 11v,3 zît zuo kôre kommen unde die eptissin wole bekennet daz iz alsô ist sie sollen
 11v,4 gotesdieneste tuon aldâ sie wirkent unde ire venje suochen mit gotes
 11v,5 vorhnen iegelîche die ûf dem wege sint sie en sollen niet versûmen die gesazt
 11v,6 zît danne si sollen ervüllen gotesdienest dâr nâh daz sie mügen .
 11v,7 von den die dâ ûz varent . die swestere die umbe iegelîche rede ûz varent
 unde des selben
 11v,8 tages hoffent wider zuo kumenne zuo dem klôstere die en solen ûze niet
 11v,9 ezzen alein werdent si es gebeten iz en sî mit gebote der eptissen unde tuont
 11v,10 si ez anders sô müezen sie ûz gescheiden werden . von dem betehûse .
 11v,11 daz betehûs daz sal mit rehte daz sîn daz iz geheizen ist . noch niet en sal
 11v,12 man dâ inne tuon danne daz zuo gotesdieneste gehoeret . unde als daz
 ervülltet ist
 11v,13 sô sollen sie alle mit grôzer stille ûz gân unde got dâ mite êren umbe daz
 11v,14 obe kein swester sunderlîche beten wile daz sie von der anderen niet
 gehinderet
 11v,15 en werde unde is daz ein andere geswæslîcher beten wile die gê dar
 holenbeckige
 11v,16 unde bete niet mit lûter stimmen weine mit trænen unde mit
 11v,17 riuwen des herzen . durch daz weliche ire des gelîches niet en tuot der en
 sal
 11v,18 man niet gehengen in dem betehûse zuo belîbenne daz kein andere von ir
 gehinderet
 11v,19 niet en werde . dise lecze ist von den gesten .
 11v,20 alle die geste die dâ kument die sal man entvâhen alse den heiligen Krist
 11v,21 wanne er an deme lezzesten tage sprechen sal . "ich was gast unde ir
 entvienget
 11v,22 mich ." den sal man allen gelîche êre bieten unte allermeist den die
 hûsgenôzen sint .
 11v,23 louben unde den ellenden . alsô schiere sô ein gast dâ gekündiget wirdet sô
 11v,24 sal die priolinne engein gân oder iegelîche swester mit ôtmüetkeite unde
 11v,25 mit minnen . unde zuo allererst sollen sie allsament beten . unde alsô diz
 geendet
 11v,26 ist sô gevüegen sich zuosamene mit dem kusse des vriden durch die
 11v,27 bekorunge des tiuvels zuo vermidenne in der selben gruoze sal man ein grôz
 11v,28 ôtmüetkeit erheben . in allen den zuo kumenten . unde enwec varenten
 gesten
 11v,29 sal man mit geneigetem höubete oder mit nider gestrakteme lîchame
 11v,30 den heiligen Krist ane beten den man ouch an in entveit . unde alsô die
 entvahen

11v,31 werdent . sô sal man sie leiten zuo ireme gebete unde dâr nâh sal die
 prîolinne
 11v,32 sitzen mit in oder ein andere der si ez gebiutet unde lese ein heilige lecze
 11v,33 der sie gebezzerset werden unde dâr nâh sal man in erbieten al daz
 mennischlich
 11v,34 gemach . ire vaste sal die prîolinne brechen durch die geste iz en sîn danne
 rehte
 11v,35 vastetage die man gebrechen en müge . aber die andere swestere halten ire
 11v,36 vaste nâh irere gewoneheite . die eptissin selbe sal den gesten wazzer geben
 11v,37 unde beide die eptissin unde alle die samenumge sollen in ire vuoze twân .
 11v,38 dâr nâh sprechen dissen vers . “– deus misericordiam .” der armen unde

12r,1 der ellenden sal man allermeist sorge hân zuo vâhenne wan an in entveit
 12r,2 man den heiligen gast Krist . den rîchen wirdet êren genuoc erboten durch
 12r,3 ire hêrschaft die kûchene der eptissen unde daz gasthûs sollen sunder
 12r,4 wesen daz die swesteren niet beswæret en werden von den gesten die dicke
 unzîtlîche
 12r,5 kument zuo der kûchenen sal man zwô swestere zuo eineme
 12r,6 jâre setzen die des dienestes pflegen . den sal man bereiten wes
 12r,7 sie bedurfen daz sie âne murmelunge dienen . unde weliche zît sie
 12r,8 dâ minnere ambetes hânt sô gên ûz al dar man in gebiutet zuo werke
 12r,9 unde niet aleine dise wene och alle die die mit ambete bevangen
 12r,10 sint . halten diz gebot . daz gasthûs sal man bevelhen einer swester die
 12r,11 – got vürhte . unde irere sêle sorge habe . unde dâ sal sîn bettegewant
 12r,12 volliclîche . unde alsus sal daz goteschûs von den wîsen liuten wîslîche
 12r,13 bereitet sîn . allen den die es bedurfen . keine swester en sal sich zuo den
 12r,14 gesten gevüegen noch mit in reden der iz niet geboten en wirdet wan
 12r,15 begeinet sie in oder gesiet sie sie . sie grüze sie ôtmütelîche unde gesegene
 12r,16 sie unde scheide von in . von nemenne unde von gebenne .
 12r,17 // keine swester en muoz von keineme ireme mâge noch von keineme
 12r,18 mennischen niet entvâhen noch von in selben under ein noch brieve noch
 12r,19 schrift noch keine gâbe . nemen oder geben âne gebot der eptissen
 12r,20 unde wirdet iet gesant von iren vriunden daz en sal sie niet entvâhen
 12r,21 geturren iz en sî der eptissen allerêrst gekündiget . unde als iz
 12r,22 entvâhen wirdet sô stetiz an der eptissen gewelte zuo gebenne wem
 12r,23 sie wolle . unde der iz gesant was sie en unvröuve sich es niet daz
 12r,24 der tiuel kein ursache dâ en vinde . die aber anders tuot die
 12r,25 muoz der regel buoze lîden . dise lecze ist von den kleideren .
 12r,26 den swestern sal man gewant geben nâh der gelegenheite des landes
 12r,27 unde der liute die dâ wonent wan in den kalten steten bedürfent
 12r,28 si es mîr in den warmen minner . daz sal in der eptissen unterscheidenheite
 12r,29 stân . iedoch getrûwen wir des daz den swesteren
 12r,30 in mæzlîchen steten genüegen sollen einer iegelîcher sunderlîche
 12r,31 eine gugele unde einen roc die gugele des winters rûh des sumeres
 12r,32 sleht unde och einen schapelære durch daz werc unde socke unde hosen
 12r,33 von der varwen unde der gropheite en sollen die swestere niet
 12r,34 klagen wan alsolich sô man iz vindet in deme lande dâ sie
 12r,35 wonent unde man iz allerlîhteste vergelten mac . daz sollen sie tragen .

- 12r,36 umbe die mâze daz sie noch zuo kurz noch zuo lanc en sîn des
 12r,37 sal die eptissin war nemen . swanne sie daz niuwe entvâhent sô sollen
 12r,38 sie daz alte wider antwürten in die gewantkamere durch die armen
- 12v,1 einer iegelîcher swester genüege mit zwein rocken unde zwô gugelen zuo
 habenne
- 12v,2 durch die naht unde durch daz waschen unde is dâ iet übere daz ist
 übereinzic
- 12v,3 daz sal man abe nemen . die man aber ûz sendet den sal man
- 12v,4 gugelen unde rocke unde eines teiles bezzere geben danne ire gewoneheit
 sî .
- 12v,5 ûz varente von der gewantkameren nemen unde wider kumente
- 12v,6 aber wider antwürten . ire bettegewant sal sîn ein wambeis unde ein
- 12v,7 matte ein lînlachen unde ein höubetpfulwe unde die selben bette sollent
- 12v,8 von der eptissen dicke ersuocht werden daz niet sunderlîches en sî unde
 wirdet
- 12v,9 des dâ iet vunden daz die eptissin niet gegeben en hât die sal grôzer
- 12v,10 buozzen underligen . unde daz diz übel bitalle von in genomen en werde
 durch daz
- 12v,11 sollen in von der eptissen alle nôtdürfticîche sachen gegeben werden daz
- 12v,12 ist gugele roc socke gûrtel mezzer griffel nâlde daz aller slahte ursache
- 12v,13 abe genomen werden . die eptissin sal auch daz merken daz von den
 apostelen
- 12v,14 geschriben ist “in wart sunderlîche geteilet alsus ir iegelîchem was nôt”
- 12v,15 alsus sal die eptissin merken die krancheit der bedurftigen niet den
- 12v,16 boesen willen der nîdigen . in allen dissen dingen sal sie gotes widerlôn
- 12v,17 vore den ougen hân . von der eptissen tische .
- 12v,18 // der tisch der eptissen sal ummer mit ellenden unde mit gesten besatzt
 sîn
- 12v,19 unde kumet iz sô daz niet geste dâ en sint sô lade irere swestere dar welche
- 12v,20 sie willet . unde iedoch besorget daz den swesteren zuo lâzenne der
 altvrouwen
- 12v,21 eine oder zwô durch die zuht zuo hüetenne . von den die dâ sunderlich werc
 tuont .
- 12v,22 sint ein wercwîp in deme klôstere die wirken ire werc mit aller ôtmüetkeite
- 12v,23 obe iz die eptissin gehenget . unde is daz ir keine sich erhebet
- 12v,24 von irere liste durch daz daz sie des dunket daz sie deme klôstere sêre vrume
- 12v,25 dise alsus solich sal man abe tuon von dem werke . daz si es niet mîr en
- 12v,26 beginne iz en sî sich ôtmüetige unde iz ir die eptissin aber gebiete wirdet
- 12v,27 dâ iet werkes zuo verkoufenne man sie die iz ûzer iren henden geben
- 12v,28 sal daz sie niet übeles dâ mite en tuon noch des geldes niet abe en ziehen
- 12v,29 unde gedenken der zweier Ananiae und saphîrae daz sie tôt an der sêlen niet
 en liten
- 12v,30 den sie an deme lîbe niet entviengen . des sal man auch hüeten daz an dem
- 12v,31 verkoufenne die gireheit keine stat en habe danne man sal iz liuten geben
 die
- 12v,32 iz anderen liuten geben in den worten daz got in allen dingen gelobet werde
- .

12v,33 von den die vone verreme dar kument unde dâ belîben wollent . kumet
 etesîche swester die gerunge
 12v,34 hât zuo gotelîcheme lebene man sal niet lîhtelîche erlôuben ïn zuo varen
 12v,35 wan als der apostolus sprichet “man sal besuochen obe der geist von gote
 sî”
 12v,36 unde obe sie volleherte klopfente vînf tage unde ungemach dultet unde
 12v,37 vollen belîben wile an irem bitenne sô sal man in erlôuben zuo wesenne in
 12v,38 deme gasthûse unmanige tage . dâr nâh sal man sie tuon in der hûs die

 13r,1 unlanges dar kumen sint daz sie dâ wonen . unde ezzen unde slâfen . dâ sal
 13r,2 man ir eine alte vrouwe vore setzen die vuoclîche sî sêlen zuo gewinnenne
 13r,3 die sorcsamic über sie sî unde ouch ervare obe sie wârlîche got suoche
 13r,4 unde obe sie sorge habe zuo gotes werke . unde zuo gehôrsamkeite unde
 zuo
 13r,5 alleme ungemache . man sal ir vore sagen alle harte dinc unde
 13r,6 scharpfê dâ mite man zuo gote wert gêt . unde obe sie gelobet stâticheit
 13r,7 zuo vollenhertenne nâh der zît zweier mânde sô sal man ir dise
 13r,8 regele lesen von anbeginne biz an daz ende . unde sal danne sprechen zuo
 ir
 13r,9 “swester sich diz ist der orden under dem dû gote dienen wilt mabs dû in
 13r,10 behalten sô kum zuo uns en mabs dû aber des niet sô var vrîlîchen hinnen”
 13r,11 obe sie danne vollensteit sô leite sie man sie wider in daz gadem der niuwen
 13r,12 swestere unde besuochte sie aber von irere gedulticheite . sider nâh sehs
 13r,13 mânden sal man ir aber vore lesen dise regele daz sie wizze umbe waz
 13r,14 sie dar kumen sî . unde obe sie noch danne vollensteit nâh vier mânden
 13r,15 sal man ire dise regele aber vore lesen . unde obe sie danne mit irere vrîer
 13r,16 willküre gelobet allez daz zuo hüetenne daz ir geboten wirdet sô sal man sie
 13r,17 entvâhen in die samenunge . unde sie wizze danne wole daz sie alsô gesatzt
 13r,18 ist under die regele daz iz von dem tage vürewert unmuozlich ist ûz
 13r,19 zuo varenne von dem klôstere unde iren nac zuo schütenne von dem joche
 13r,20 der regelen . nochdanne sal sie kumen in daz gotes hûs unde sal geloben
 13r,21 vore in allen stâticheit ires lebenes unde gehôrsamkeit vore
 13r,22 gote unde sînen heiligen obe sie anders iet tuot . daz sie sich wizze zuo
 vertüemenne
 13r,23 von gotes halben den sie bespottet hât . die bete alles
 13r,24 des gelübedes sal sie mit urkünde tuon der heiligen mit namen die dâ
 13r,25 resten unde der gegenwürtigen eptissen . die selbe bete sal sie schrîben
 13r,26 mit irere hant unde ob si ez niet en kan bite ein andere daz si ez vüre sie tuo
 13r,27 unde neme danne den briev unde lege in mit irere hant ûf den altære unde
 13r,28 beginne zuo sprechenne dissen vers . “– me domine secundum .” den
 13r,29 vers sal die samenunge drî werbe antwürten unde zuo dem dritten mâl
 13r,30 “gloria patri .” danne sal sich die swester vüre ire aller vuoze sunderlîche
 13r,31 dâr nider strecken . unde biten daz sie beten vüre sie unde sider sal sie gezalt
 13r,32 werden in die samenunge . hât sie ouch iet habende die sal sie entweder
 13r,33 den armen dâ vore gegeben hân oder gebe sie danne zuo dem klôstere
 13r,34 sô daz si es ir selbere niet en behalte wan sie vüre wâr daz wizzen sal daz
 13r,35 sie ires eigenen willen noch ires lîbes keine gewalt en hât . danne sal
 13r,36 sie ûz tuon zuohant ire eigen gewant unde sal an tuon des klôsteres

- 13r,37 gewant . unde – daz gewant daz sie ûz tuot daz sal man gehalten
 13r,38 legen in die gewantkamere ob iz sô kumet daz got en wolle durch
- 13v,1 des tiuvels rât daz sie rûmen unde varen wolle von dem klôstere daz man ir
 13v,2 daz geistlîche gewant ûz ziehe unde ire selbes kleidere wider gebe unde alsus
 13v,3 verstôze . aber den briev irere beten en sal niet wider nemen wan er sal aldâ
 behalten
- 13v,4 werden . von den edeln liuten . kumet iz alsô daz eteslîche edel liute
 13v,5 ire tohter opferen wollent gote zuo dem klôstere unde sie doch danne kint
 ist
- 13v,6 ire vriunde tuon die bete mit dem briev als hier vore gesprochen ist unde
 bewinden
- 13v,7 danne der meide hant mit der beten in dem altærtuoche
- 13v,8 unde alsus opferen sie . aber von ireme guote sô geloben in der
 gegenwürtigen
- 13v,9 beten mit eide daz ir noch von in selben noch mit keineme
 13v,10 anderen noch keine wîse nummer niet en gegeben dannen abe sie ursache
 13v,11 müge nemen iet zuo habenne ob en wollent sie des niet unde iet opfern
 13v,12 wollent in almuosenen zuo dem klôstere sô tuon ire gift von deme guote
 13v,13 daz sie dar geben wollent unde halten in selben den nutz ob sie wollent
 13v,14 unde handelen diz allez alsô daz sider kein ursache der meide en belîbe
 13v,15 dannen abe sie betrogen werde unde verderben müge wan diz hân
 13v,16 wir dicke wole bevunden . zuo gelîcher wîse sollen die tuon die dâ
 13v,17 arm sint . die aber mitalle niet en hânt die opfern einvalticlîche
 13v,18 ire bete . unde opfernt ire tohter vore urkünde . von den ellenden liuten .
 13v,19 kumet eteslîche ellende swester von verremme lande unde in gastes
 13v,20 wîse dâ wonen wile in deme klôstere unde ir genüeget die gewoneheit
 13v,21 die sie dâ vindet noch mit keiner übereinziechheit en betrüebet
 13v,22 die swestere wan – einvalticlîche nemen wile daz sie dâ vindet
 13v,23 man sal sie entvâhen alsô lange sô sie wile . unde obe sie tete redelîche
 13v,24 unde mit ôtmüetiglîche der minnen iet berespel oder ziuget daz sal die
 13v,25 – eptissin wîslîche handeln wan sie got lhîte umbe daz dar
 13v,26 gesant hâ . wille sie aber dâr nâh ire stäcticheit bevestenen man en
 13v,27 sal iren êrsten willen niet versagen . dâr umbe allermeist wan
 13v,28 man in der zît dô sie gast was ire leben wole undervarn mohte
 13v,29 wirdet sie aber in der zît gemerket in îtellîcheme lebene sô en sal
 13v,30 man sie niet entvâhen danne man sal ir guotlîchen sagen daz sie dannen
 13v,31 scheide . daz kein andere von irere krancheite bewollen en werde
 13v,32 unde is daz sie solich ist . daz sie unwert sî zuo vertrîbenne sô sal man
 13v,33 sie in die samenunge entvâhen obe si ez gebiete unde och râten
 13v,34 daz sie vollestê dâr umbe daz ir die andere gebezzeret werden .
 13v,35 wan in allen steten ist unseme hêrren zuo dienenne . gesiet sie och
 13v,36 die eptissin solich wesen daz sie des wert sî sie muoz sie wole
 13v,37 in hôher stat setzen . des sal och die eptissin ire gewarheit
 13v,38 hân daz sie keine swester die von keineme kündigeme klôstere dar
- 14r,1 kumet niet entvæhet âne ire eptissen gehangnisse unde âne ire brieve

14r,2 wan daz geschriven ist . “daz dû dir niet en wilt geschien daz en tuo einem
 anderen niet”
 14r,3 wie sie iren orden halten sollen . iren orden sollen sie in dem klôstere alsô
 halten
 14r,4 alsô die zît gewîset ire bekêrungen unde die wirdicheit ires
 14r,5 lebenes unde als die eptissin gesetzet noch sie en sal nummer betrueben
 14r,6 noch keine die ir bevolhen ist noch keine vrîlîche gewalt
 14r,7 ueben iet unrehte setzente wene sie sal ummer vore denken . daz sie aller
 14r,8 irere urteile gote rede geben sal . durch daz al nâh den ordenen die
 14r,9 sie gesetzet oder die die swestere selbe hânt sô kumen ummer zuo der
 14r,10 pæcen zuo unsers hêrren lîchame salme an zuo hebenne in dem
 14r,11 kôre zuo stânne noch in keinen steten en werde kein alter underscheiden
 14r,12 in dem ordene wan Samuel unde Daniel die kint sie urteilet
 14r,13 die priestere . durch daz alein die ûz bescheiden die die eptissin
 14r,14 mit râte über die andere gesatzt hât oder die sie nider gesatzt
 14r,15 hât durch sumelîche schult die andere sollen alle sîn also sie zuo
 14r,16 klôstere kumen sint alsus getâne wîse die in der anderen stunten
 14r,17 des tages zuo klôstere kumen ist die sal sich jungere bekennen
 14r,18 der die zuo êrster stunten quam weliches alteres oder welicher wirdicheite
 14r,19 sie sî . die kint sal man in allen dingen zuhtlîchen halten .
 14r,20 die jungen sollen ire obersten êren die obersten sollen ire jungern
 14r,21 minnen . keine swester en muoz die andere mit namen grüezen wan
 14r,22 die obersten sollen ire jungeren heizen swester . unde die jungen sollen ire
 obersten
 14r,23 heizen nunnen daz ist muoterlîche zuht . aber die eptissin
 14r,24 wan sie Christus ambet begeit in dem klôstere sie sal geheizen
 14r,25 werden vrouwe unde eptissin durch êre unde durch minne des heiligen
 14r,26 Kristes . sie sal och denken unde sal sich alsô erbieten daz sie wert
 14r,27 sî der êren . swie sô in die swestere underzwischen begeinent . die jungere
 14r,28 sal die segenunge heischen von der obersten . also die alte kumet
 14r,29 die junge sal ûf stân unde sal ir stat gên zuo sitzenne . noch die jungere
 14r,30 en sal bî der alten niet sitzen sie en gebiete iz ir alsô die schrift sprichet
 14r,31 “mit êren underzwischen vore gânte .” die kleine kint unde junge swestere
 14r,32 zuo kôre unde zuo tische sollen sie mit zühten volgen ireme ordene . dâ
 14r,33 ûze unde allenthalben sollen sie huote hân unde zuht biz sie zuo
 vernunsticlîchem
 14r,34 altere vollenkument . wie man die eptissen welen sal .
 14r,35 in der wîhungen der eptissen sal man ummer die underzweiunge
 14r,36 merken . daz die gesatzt werde die alle die samenumge nâh gotes vorhuten
 14r,37 erkiuset oder och daz minnere teil der samenumgen mit ganzem râte
 14r,38 erkiuset . mit wirdigeme lebene unde von lêrungen der wîsheit .

 14v,1 sal sie erkoren werden die man wîhen sal . alein ist sie die niderste in dem
 ordene
 14v,2 der samenumgen . kumet iz och sô daz got verbiete daz alle die samenumge
 14v,3 eine persône mit gemeinem râte erkiuset die iren sünden gehenget ist
 14v,4 unde och iren sünden dem bischove den die stat an hoeret oder ebbeten
 14v,5 obe eptissen oder anderen kristenen kündic worden sint sô sal man weren

- 14v,6 daz gehangnisse der boesen korungen unde sal dem gotes hûse gesetzen
 14v,7 ein wîrdige meisterinne unde wizzen daz vüre wâr daz sie guoten lôn
 entvâhen
 14v,8 sollen ob si ez mit gotes vorhten tuont und alsô grôze sünde hânt sô si ez
 versûment .
 14v,9 alsô die eptissin gewîhet wirdet sô gedenke sie ummer weliche
 14v,10 bürden sie entvangen habe . unde weme sie rede geben sulle ires ambetes
 14v,11 unde wizze daz . daz ir reht ist zuo vrumende mîr danne zuo vore wesenne
 14v,12 sie sal sîn gelêret des gotes ordenes daz sie wizze wannen abe sie vore bringe
 14v,13 niuwe unde alt . sie sal ouch reine sîn . unde kiusche barmherzic und sal
 ummer die genâde setzen
 14v,14 über daz reht daz sie daz selbe ervolge . die hazzen sal die sünden . unde
 minnen
 14v,15 die swestere in den berespungen sal sie wîslîche tuon daz iz niet vile en sî
 14v,16 wan wile sie den rost zuo sîre abe vegen daz vaz mac lîhte brechen unde
 14v,17 sal ummer die broedicheit merken . unde sal ummer gehügen daz man den
 14v,18 zuoquetzeten halm niet zuorîben en sal in allen dissen dingen en sprechen
 14v,19 wir niet daz sie gehengen sollen den sünden wanne wîslîche unde in der
 minne
 14v,20 sal sie sie abe nemen alse sie siet daz iz nütze ist . unde vîze sich daz sie
 14v,21 mîr geminnet werde danne gevort . sie en sal niet arcwænic sîn . wan
 14v,22 sô en geruowet sie nummer . in allen iren geboten sal sie vüresihtic sîn .
 14v,23 unde geware weder iz nâh gote sî oder nâh der werlte . die werc die sie
 14v,24 bevilhet zuo tuonne dâ ane sie halte die underscheidunge hêren Jakobes
 der
 14v,25 alsus sprach . “ob ich tuon arbeiten mîne herten an gânde mîr danne sie
 14v,26 lîden mügen sie sterbent alle eines tages .” durch daz sal sie alle disse
 urkünde
 14v,27 der underscheidungen die muoter ist aller tugende entvâhen unde
 14v,28 sal iz allez alsô getemperen daz die starken vinden des sie gerent unde die
 kranken
 14v,29 niet en vliehen unde in allen dingen behüete disse regele alsô sweliche zît
 14v,30 sie wole gedienet hânt daz sie von unseme hêren hoeren müezen daz der
 guote
 14v,31 kneht hörte der sînes hêren weize zîtlîchen ûz teilet . “vüre wâre . ich
 14v,32 sagen iuch daz er in über allez sîn guot setzen sal .” diz ist von den
 brobestinnen .
 14v,33 iz geschiet dicke daz von der wîhungen der brobestinne grôze betrüebunge
 wahsent
 14v,34 in den klôstern wan iegelîche werden sô ervüllet mit dem übelen geiste
 14v,35 der stolzheite daz sie sich dunkent ander eptissin wesente unde wollent
 14v,36 danne iren grimmen muot üeben dannen abe zweijunge unde missehellunge
 14v,37 wehset in dem klôstere unde allermeist in den steten dâ die brobestinne
 gewîhet
 14v,38 ist von den selben die die eptissen wîhent . unde wie vreislich daz sî daz
 mac
 15r,1 man lîhte gemerken . wan von dem anbeginne der wîhungen hât sie ursache

- 15r,2 zuo stolzenne unde ire gedenke sie dâr zuo haltent daz sie vrî wænet wesen
nâh
- 15r,3 der gewelte der eptissen wan sie von eineme hêrren beide gewîhet sint . hin
15r,4 abe wahsent manic übel mit ungunst boese rede aftersprechen zweiunge
15r,5 missehellunge . unde die wîle . die eptissin unde die brobestinne under
15r,6 ein missehellent sô sint ir beider sêlen in grôzen vreisen unde die swestere
15r,7 die undersint unde ir eintwederre mite smeichent sie gênt in daz
verlorenisse
- 15r,8 daz übel disses vreises geit – wider ûf der höubet die alsus solich
15r,9 zuo meisterscheffe gesazt hânt . durch daz dunket uns nôtdürftic
15r,10 wesen durch huote des vriden unde der minnen . daz die ordenunge des
klôsters
- 15r,11 stê in der eptissen willen unde obe iz wesen mac aller der nutze
15r,12 des klôsters – werde besatzt unde geordenet von dechenen als iz der
15r,13 eptissen gevellet umbe daz – die wîle daz iz manigen bevolhen ist –
15r,14 ein niet en stolze . unde is daz die stat des bedarf obe die samenunge des
gebitet
- 15r,15 redelîche unde mit ôtmüetkeite unde iz die eptissen nütze dunket
15r,16 welche sie erkiuset mit râte der swestere die got würhtent die setze
15r,17 sie selbe zuo brobestinne iedoch die selbe brobestinne waz ir die eptisse
gebiutet
- 15r,18 unde bevilhet daz begê zuhtlîche unde en tuo niet wider iren willen wande
15r,19 alsô vile sô sie erhaben ist vore den anderen alsô vile bedarf sie sich
15r,20 sorclîcher zuo gehüetenne die gebot der regelen . die selbe brobestinne
wirdet sie
- 15r,21 vunden schuldic an îtelkeite oder an hôhmuote oder daz sie die regele
versmæhet
- 15r,22 man sal manen mit worten vier werbe en bezzeret sie niet man
15r,23 sal sie berespen al nâh der regelen en wile sie nochdanne niet büezen
15r,24 man sal sie entsetzen von irere brobestîen unde ein andere die es wirdic
15r,25 ist an ire stat setzen unde en wile sie in der samenunge gemechlich unde
15r,26 gehôrsam niet wesen sô sal man sie ûzer dem klôster vertrîben . die
15r,27 eptissin sal sich iedoch alsô verdenken daz niet en tuo durch zorn
15r,28 unde durch haz wande sie von allen iren urteilen gote rede geben sal .
15r,29 von der portenärissen zuo der porten des klôsters sal man eine alte swestere
15r,30 setzen die wîse sî . unde die kunne wort entvâhen unde antwürte geben
15r,31 der alter keine lîhte genge en pflege . die sal hân einen gadem bî
15r,32 der porten dâ sie alle die dar kument ummer gereit vinden in antwürte
15r,33 zuo gebenne . unde alzuohant als ieman dâ klopfet oder ein arme
15r,34 rüefet sô sal sie im antwürten “deo gratias” oder sal in segenen unde mit
15r,35 getwedicheite der gotes vorhent sal sie schnellîchen antwürten in der
15r,36 minne . unde iz ist daz sie bedarf einer helfen sie neme zuo ir ein junge
15r,37 swester . daz klôster sal alsô gesazt sîn ob iz wesen mac daz allez des
15r,38 man bedarf innewentic dem termino bevangen sî . wazzer mülen
- 15v,1 garten bachhûs oder waz dâ niet ist daz es kein durft sî den swesteren ûz
zuo
- 15v,2 gânne . wan iz iren sêlen niet en vrumet . dise regele gebieten wir dicke zuo

- 15v,3 lesenne in der samenungen daz keine swester von der unwizzicheite sich entschuldigen müge
- 15v,4 von den die man ûz sendet . die swestere die man ûz sendet die sollen sich bevelhen
- 15v,5 aller der anderen swesteren gebete oder der eptissen unde ummer zuo dem
- 15v,6 lezzesteme gebete des gotesdienestes sal man gehugenisse tuon aller der die
- 15v,7 ûz sint . aber des selben tages sô sie wider kument von der verte zuo allen
- 15v,8 den gezîten als gotesdienest geendet ist sollen sie sich nider zuo der erden
- 15v,9 in deme betehûse alle die swestere biten daz sie beten vüre sie vüre die missetât
- 15v,10 die sie ûze getân hânt mit sien mit hoernne mit müezigeme
- 15v,11 gekoese noch sie en sollen keiner suster sagen waz sie dâ dâ ûze gesien
- 15v,12 oder gehôrt hânt unde ob si ez tuont sie müezen ire buoze dâ umbe dulten
- 15v,13 . gelîche buoze sollen sie lîden weliche iergen getar gân ûzer dem klôstere
- 15v,14 oder iz getuot âne der eptissen gebot . von den den man swære dinc gebiutet
- 15v,15 . wirdet einer suster iet swäres oder iet unmügelîches bevolhen sie sal daz gebot
- 15v,16 entvâhen mit getwedicheite unde mit ôtmüetkeite unde ist daz sie gesiet
- 15v,17 die bürden der arbeite ire maht überwinden sô sage der die über ir is ire
- 15v,18 krancheit gedulticlîche niet stolzente noch widerstrebente noch widersprechente .
- 15v,19 willt aber die priolinne vollenherten an ireme gebote . unde si es niet
- 15v,20 erloesen sô bekenne die jungere daz iz ir vrumet unde getroeste sich zuo gotes
- 15v,21 helfen unde sî gehôrsam in der minnen . nieman muoz den anderen beschirmen .
- 15v,22 des ist harte sêre zuo hüetenne daz keine suster en getürre die andere
- 15v,23 beschirmen in deme klôstere alein sint sie och mit mâcschaffe zuosamene
- 15v,24 gevüeget wan dannen abe wehset lîhte ursache grôzer betrüebungen .
- 15v,25 welche ir beginnet des die sal scharpfîche berespel werden . nieman en muoz den anderen slahen
- 15v,26 man sal weren in dem klôstere ursache aller slahte baltheite wir
- 15v,27 setzen unde gebieten daz ir keine ire suster ûz scheiden oder slân en müeze
- 15v,28 . wan die gewalt hât von der eptissen . die dâ missetuont die sal
- 15v,29 man vore in allen berespel dâr umbe daz die andere vorhe habe . aber
- 15v,30 den kinden den sollen sie alle zuhtlîche huote zuo setzen biz zuo ireme vünzigisten
- 15v,31 jâre des alteres . unde daz vile redelîchen unde daz mit mâzen wan
- 15v,32 welche ir die starkes alteres ist . âne gebot der eptissen sich ergremet
- 15v,33 über die jungen âne underscheidunge die sal buoze lîden nâh der regelen
- 15v,34 wan iz geschriben ist . “daz dû niet en wilt daz dir geschie des en tuo eineme
- 15v,35 andereme niet .” // von der gehôrsamkeite die sie under einander halten sollen
- 15v,36 die tugent der gehôrsamkeite is zuo erbietenne von allen den swesteren niet aleine

15v,37 der eptissen wan ouch ein iegelich von der anderen under zwischen
 15v,38 unde wizzen daz daz sie dâ mite varen sollen den wec zuo gote wert keine
 sunderlîche

16r,1 gebot en hengen wir keiner zuo setzen wene ockert der eptissen
 16r,2 oder den brobestinnen die von ir gesaht werdent alle die jungeren sollen mit
 16r,3 der minnen gehôrsamen iren alteren . wirdet ouch ir eine widerspænic
 16r,4 vunden die sal man berespen is daz ir eine umbe sumelîche kleine sache
 16r,5 von der eptissen oder von ire priolinne iegelîche wîse berespel wirdet unde
 entsebet

16r,6 einere iren priolinen muotes erzürnet oder beweget engegen sî .
 16r,7 alzuohant âne merunge sal sie gestrecket an die erde vore iren
 16r,8 vuozzen ligen geôtmüetiget alsô lange biz die bewegunge mit
 16r,9 guoten worten geheilet werde welche ir diz versmæhet entweder
 16r,10 sie en sal der buozzen underligen oder wirdet sie widerstrebic man
 16r,11 vertrîbe sie ûzer dem klôstere . von deme guoten erneste .
 16r,12 // alsô boese alsô der ernestlîche muot ist der bitterkeite der von
 16r,13 gote scheidet unde leitet zuo der hellen alsô guot ist der ernestlîche
 16r,14 muot der senficheite der von den sünden scheidet unde leitet zuo gote
 16r,15 unde zuo dem êwigen lîbe . dissen selben ernest sollen die swestere üben
 mit

16r,16 der hitzen der minnen daz sie sich under ein êren daz sie ire krancheit
 16r,17 beide des lîbes unde der siten gedulticlîche vertragen daz sie gehôrsamkeit
 16r,18 under ein halten . ire keine en nâh volge den daz sie ir selber
 16r,19 nütze dunket wan daz einer anderen nütze ist . die minne sollen sie
 16r,20 kiuschlîche halten got vürhten ire eptissen mit reiner ôtmüetkeite
 16r,21 minnen . sie en sollen in niet liebes hân vore dem heiligen Krist der uns
 16r,22 allsamt geleiten muoz . zuo dem êwigen lîbe . âmén . von der setzungen
 der regelen .

16r,23 dise regele hân wir geschriben umbe daz daz wir dâ mite zöugen
 16r,24 allen den die sie beginnen wollent daz anbeginne ires bekêrnisses zuo
 16r,25 hüetenne unde danne vürewert guote site – in dem klôstere zuo habenne
 unde

16r,26 welche dâ ilet zuo durhnehticheite ires lebenes sie merke die lêrunge
 16r,27 der heiligen vetere . wan sie leitent den mennischen zuo der hoehe der
 durhnehtkeite

16r,28 wâ is iergen keine schrift oder keine gotelîche lêrunge des
 16r,29 alten oder des niuwen urkündes iz en sî eine rehte regele des
 16r,30 mennischlîchen lebenes . oder welche buoch der heiligen vetere en
 16r,31 singet daz selbe niet daz wir mit rehiteme loufe vollekumen zuo unsem
 16r,32 schepfære . die rede der vetere unde ire setzunge lebenes unde die
 16r,33 regele des heiligen vaters sancte Basilien waz ist anders danne ein
 16r,34 bereitunge der tugende allen den die rehte lebent unde gehôrsamkeit
 16r,35 leistent . aber uns trægen unde unrehte lebenden unde versûmenten
 16r,36 ist iz laster unde schande . durch daz dû dâ iles zuo dem himelischen
 16r,37 lande dise wênige regele die dâ vore geschriben ist
 16r,38 die vollenbringe – – sô mahs dû zuo lezzest zuo den mæren

16v,1 werken der tugende unde der lêrungen die wir vore gesazt hân mit gotes
 16v,2 beschirmungen vollekumen . âmén
 16v,3 dise regele sal man aller zît an heben an sancte Benedictus tage unde an
 16v,4 sancte Johannis baptisten tage unde an sancte Michahêles tage unde an
 16v,5 der octâvn der kindelîne unde sal sie lesen biz an sanctus Benedictus tac
 16v,6 danne sal man sie alle zît vone êrst an beginnen . // des næhestes
 16v,7 tages nâh sancte Lambertus tage sô sal die sengærinne zuo kapitele die
 16v,8 manen die kapitel heltet daz sie absolviere die tôten sô sal der der dâ
 16v,9 kapitel heltet sprechen alsus . “animae fratrum et sororum et familiarum
 16v,10 nostrorum hoc anno defunctorum requiescant in pace .” sô sal der convent
 16v,11 antwürten “âmén .” unde sollen sprechen . “– profundis .” unde sollen
 nider
 16v,12 kniewen zuo kirieleison unde sprechen “pater noster .” sô sal die dâ kapitel
 heltet sprechen
 16v,13 “– ne nos inducas .” “a porta inferi . erue domine animas eorum .” “domine
 exaudi” oremus
 16v,14 “dominus veniae largitor et humanae salutis auctor quaesumus
 16v,15 clementiam tuam ut nostrae congregationis fratres et sorores et familiares
 16v,16 qui ex hoc seculo transierunt beata Maria semper uirgine intercedente cum
 16v,17 omnibus sanctis at perpetuae beatitudinis consorcium pervenire concedas
 .”
 16v,18 “pater . noster” “domine exaudi .” “requiescant .” dâr nâh sitzen nider . sô
 16v,19 sal die sengærinne manen die die dâ kapitel heltet daz sie absolviere
 16v,20 ouch unse vetere unde unser muotere unde ander unser
 16v,21 vriunde sêlen . sô sal die die dâ kapitel heltet sprechen . “–
 16v,22 matres fratres et sorores et consanguinei defuncti fratrum et
 16v,23 ordinis nostri requiescant in pace amen .” dâr nâh sal sie sagen
 16v,24 daz ein iegelich swester sal lesen zehn saltere .
 16v,25 patres matres et frates et sorores
 16v,26 requiescant in pace
 16v,27 amen .